Nr. 39 / 40 | 17. September bis 30. September 2017
17.9. Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

3 «Eine Riesenchance verpasst»
Neugestaltung Kirche St. Matthias, Steinhausen, findet nicht statt

5 Schlankere Strukturen
Bistum Basel schafft Dekanate ab

6 Dem Bettag eine Zukunft bereiten
Ein kirchlicher Festtag mit Potenzial

Gedenkanlass

Zum Jahrestag des Zuger Attentats

EDITORIAL

von Thomas Betschart
Katechet, Pfarrei Oberägeri

LIEBESERKLÄRUNG

Eine Liebeserklärung von der richtigen Person, in ehrlicher Absicht ausgesprochen, ist für uns Menschen etwas unglaublich Kostbares. Achtsam bewahren wir sie und nähren uns immer wieder davon.
Auch die Schöpfung ist eine Liebeserklärung. Sie ist die Liebeserklärung von Gott an uns Menschen. Durch sie wird das Unsichtbare sichtbar, nämlich Gott selbst: in den Farben der Blumen, der Grösse der Berge, der Weite des Meeres, im Spiel der Wolken, in der Aufmerksamkeit der Tiere oder im Lachen des Mitmenschen.
Obwohl die Bewahrung dieser Liebeserklärung, der Schöpfung, ein Anliegen unserer Kirche ist, bleibt ihr Stellenwert bescheiden, und nicht viele kennen die dafür eingesetzte Schöpfungszeit. Die Zeit vom 1. September bis zum 4. Oktober, dem Franziskustag, lädt uns ein, unsere Blicke auf die Schönheit und Vollkommenheit der Schöpfung zu richten.
Es liegt an mir und meinem Handeln, diese unglaubliche und unersetzliche Liebeserklärung meinen beiden Kindern Simeo und Salome immer wieder neu zu erschliessen und für sie zu bewahren. Draussen auf der Wiese, im Wald oder im Gemüsegarten können sie die Schönheit, die Stärke, aber auch die Verletzlichkeit Gottes erahnen und ihm in seiner Schöpfung näherkommen.

Am Mittwoch, 27. September 2017, findet zum Jahrestag des Zuger Attentats von 2001 um 19.00 Uhr ein schlichter ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Oswald in Zug statt.

Die Feier wird geleitet von Alfredo Sacchi, Domherr des Kantons Zug und Dekan der Römisch-Katholischen Kirche Kanton Zug, und Andreas Haas, Pfarrer des reformierten Pfarramtes Zug-West in Zug. Zu diesem Moment der Besinnung, der musikalisch umrahmt ist von Peter Meier, Orgel, und Bruno Meier, Flöte, ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

ZEICHEN DER ANTEILNAHME

Der Regierungsrat lädt die Bevölkerung ein, wie in den Vorjahren an dieser Andacht ein Zeichen der Würdigung der Opfer zu setzen und gleichzeitig die Anteilnahme gegenüber allen Betroffenen auszudrücken. Gemeinsamkeit in der Trauer gibt Kraft, das noch heute Unfassbare zu akzeptieren. Ein öffentliches Andenken ist für den Regierungsrat wichtig, weil mit dem Attentat auch ein direkter Angriff auf den Staat und seine Repräsentantinnen und Repräsentanten erfolgte. Spätere Generationen sollen den Gedenkanlass auch als Mahnung auffassen, dass unsere Gemeinschaft im Allgemeinen und der Staat im Besonderen Gewalt nicht toleriert. Aus diesem Grund hat der Regierungsrat beschlossen, auch in den kommenden Jahren eine Besinnung durchzuführen.

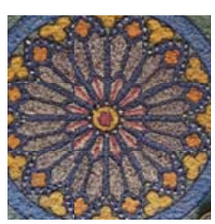
KIRCHENGLOCKEN FÜR DEN FRIEDEN

Am Mittag des Jahrestages des Zuger Attentats läuten im Kanton Zug die Kirchenglocken im Gedenken an das Attentat von Zug sowie zur Erinnerung an alle Opfer von Gewalt auf der Welt. Auf dem Regierungsgebäude weht die Zuger Fahne auf Halbmast. Die Gräber der Verstorbenen werden mit Blumen und einer würdigen Schleife versehen. Zudem wird die Gedenkstätte «Einschnitt» beim Regierungsgebäude mit Blumen geschmückt.

• MITG.

KASTEN KURZ & BÜNDIG

ZUM TITELBILD



Das Mandala aus getrockneten Blüten wurde hergestellt unter der Leitung von Schwester Theresita Blunschi, zuständig für die Verarbeitung der Heilkräuter im Kloster Heiligkreuz. Das Bild entstand im Herbst 2016 anlässlich des Europäischen Tags des Denkmals, an dem der Heiligkreuzer Klostergarten zur Besichtigung offen war.

• RE

JUSTITIA ET PAX: JA

Die Nationalkommission Justitia et Pax der Schweizer Bischöfe plädiert für ein Ja zur **Reform der Altersvorsorge 2020** sowie zur Erhöhung der Mehrwertsteuer zugunsten der AHV. Eine verlässliche und berechenbare Altersvorsorge sei aus sozialethischer Perspektive ein hohes Gut. Sie ermögliche älteren Menschen auch ohne Erwerbseinkommen gesellschaftliche Teilhabe und Teilnahme und stehe für Solidarität zwischen den Generationen. Wenn das bestehende Niveau der Absicherung in Zukunft beibehalten werden soll, brauche es eine breitere Finanzierungsbasis, schreibt die Kommission. Auch wenn die vorliegende Reform der Altersvorsorge nur für einen befristeten Zeitraum einen Lösungsansatz biete und nicht nachhaltig sei, so stimme die Richtung. Justitia et Pax plädiert deshalb für ein Ja bei der vorliegenden Reform und der Erhöhung der Mehrwertsteuer zugunsten der AHV.

• KATH.CH

«Eine Riesenchance verpasst»

Neugestaltung Kirche St. Matthias, Steinhausen, findet nicht statt

Der Steinhauser Kirchenrat teilte mit, dass der Künstler und Architekt Peter Hunold sein Projekt «Neugestaltung Kirche St. Matthias» zurückgezogen hat. Ausschlag dazu habe die Tatsache gegeben, dass im Dialog mit der Diözesanen Bau- und Kunstkommission keine Einigung erzielt werden konnte und dass es auch in der Kirchgemeinde selber zu viele divergierende Interessen gegeben hatte. Ein Gespräch mit Gemeindeleiter Ruedi Odermatt.

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Die Kirchenbänke bleiben.

PFARREIBLATT > Ist das Projekt «Neugestaltung Kirche St. Matthias» nun vom Tisch?
RUEDI ODERMATT > Nach dem Rückzug von Peter Hunold ist das Projekt gestorben.

Sie haben viel Zeit und Herzblut investiert. Wie ist nun Ihre Gefühlslage?
Das gesamte Steinhauser Seelsorgeteam hat die neue Situation mit Bedauern zu Kenntnis genommen. Schade finden wir auch, dass jetzt – durch den Projektrückzug – keine Auseinandersetzung mehr stattfindet. Wir hätten gerne, wie ursprünglich angedacht, mit einer Urnenabstimmung eine qualifizierte Meinung der StimmbürgerInnen gehabt. Die werden wir nun nicht bekommen. Das ist Fakt.

RUEDI ODERMATT: «LETZTLICH IST DAS GANZE NICHT EINE FRAGE DER BÄNKE, SONDERN EINE DES GOTTESBILDES UND DER UMSETZUNG DES KULTVERSTÄNDNISSES DES II. VATIKANISCHEN KONZILS.»

Wie weiter?
Das Seelsorgeteam steht nach wie vor hinter den Werten, die diese Idee der Neugestaltung repräsentieren. Für diese setzen wir uns weiter ein, unabhängig davon, ob wir in Bänken oder im Halbkreis feiern.

Welche Werte sind das?
Es geht im Gottesdienst um eine Begegnung auf Augenhöhe. Hinter all dem steht das theologische Kernanliegen: Wie feiert eine Gemeinschaft die zentralen Glaubensgeheimnisse?

Was ist in Steinhausen hierbei das Problem?
Es ist kein spezifisches Steinhauser Problem. Es gibt im Bistum Basel etwa 500 Pfarrkirchen, davon etwa 300 Barockkirchen mit Sitzbänken. An allen Orten besteht das gleiche Problem mit dem Barockraum. Wenn 300 Menschen in einer barocken Kirche sind, ist die Kraft gross genug. Wenn allerdings nur etwa 50 Menschen im hinteren Drittel verteilt sind, verliert die Gemeinschaft an Kraft, was sich auf den Gottesdienst auswirkt. Das Problem kann man nicht dadurch beheben, dass man einfach den Altar ein bisschen nach vorne verschiebt, wie man das z.B. in der Hofkirche Luzern gemacht hat. Deshalb war das Bistum ja auch an einer kreativen Lösung interessiert. Leider hat die Diözesane Bau- und Kunstkommission im Prozess das letzte Wort haben wollen. Im Dialog hat man keine Einigung gefunden. Das war einer der entscheidenden Gründe dafür, dass Peter Hunold sein Projekt zurückgezogen hat.

Was konkret haben Sie sich von der neuen Raumgestaltung versprochen?
Der ursprünglich neubarocke Raum wäre besser zur Geltung gekommen. Der Kreis als Raum im Raum hätte sich elegant abgegrenzt. Die Spannung von Tradition und Gegenwart wäre belebt worden: Man hätte die alte Kirche betreten und wäre durch den roten Kreis direkt in die Gegenwart hineingenommen worden. Die nichtaxiale Ausrich-

tung hätte den Fokus auf die leere Mitte gelegt. Weil Fülle und Leere theologisch das Gleiche ist.

Was waren denn die Hauptknackpunkte?
Es ist uns offensichtlich nicht gelungen, das feu sacré für eine neue Lösung zu entzünden und unserer Kerngemeinde, den KirchenbesucherInnen, klarzumachen, dass sie nur gewinnen kann. Letztlich ist das Ganze nicht eine Frage der Bänke, sondern eine des Gottesbildes und der Umsetzung des Kultverständnisses des II. Vatikanischen Konzils.
Ein wichtiger Aspekt ist die Machtfrage. Die Zeiten sind vorbei, in denen der Priester oben auf dem Podest stand. Am Tisch ist keiner höher als der andere; das entwickelt eine ganz andere Kraft. Dies ist eine theologische und eine rituelle Aussage. Offensichtlich wollen viele Menschen immer noch diese Distanz und die Rolle der von unten nach oben Blickenden. Das ist auch eine Frage des Gottesbildes.
Und zentral ist: Wie spürst du das Göttliche in der Gemeinschaft? Gehe ich in die Kirche für mich oder als Teil der Gemeinschaft? Das Seelsorgeteam hat in diesem Projekt die Brisanz des Themas «gesehen werden» nicht genug gewichtet. Dass in einem Stuhlkreis, z.B. bei einer Trauerfeier, Betroffene angesehen werden können, war einer der Einwände. Aber ist es nicht gerade das, was Kraft gibt in solch einem existenziellen Moment? Theologisch gesagt: Wenn du mich anblickst, werde ich schön, werde ich heil. Durchs Anschauen entsteht Beziehung. Ich werde erkannt.
Überspitzt könnte man sagen: Die alte Bankordnung bedeutet, ich bin einer von vielen. Im Kreis zu sitzen heisst: Ich gehöre und bekenne mich dazu. Wir haben unterschätzt, dass es indirekt ein Bekenntnisprojekt ist. Wer sagt denn heute noch gerne: Ich bin katholisch. Ich gehöre hier dazu. Viele haben Angst vor dem Bekenntnis.

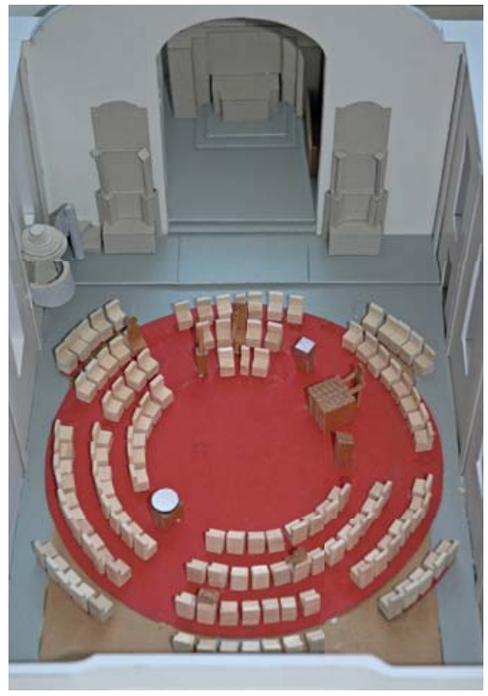
Und vor allem war es wohl die Veränderung von etwas Gewohntem, was Widerstand auslöste.
Kirche reformiert sich immer, in jeder Zeit, in jedem Land. Und Kirche ist nur Kirche, wenn sie sich reformiert, und zwar an Haupt, Leib und Gliedern. Dies ist ein dynamischer Prozess. Wenn sich allerdings die Gesellschaft rasend schnell verändert, und dann kommt die Kirche auch noch, reagieren Menschen häufig angstgeleitet und wollen deshalb an Unverbrüchlichem, Zeitlosem festhalten.

Steinhausen hat zwei Kirchen, eine barocke und eine moderne. Die einen meinen, Steinhausen hätte ein Luxusproblem.
Einerseits JA, wir haben genug Geld für zwei Kirchen, für eine barocke und eine moderne Kultur. Andererseits NEIN, denn «wie feiern wir Tischgemeinschaft?» – das ist unser Kerngeschäft und nicht ein Luxusproblem. Der springende Punkt ist, dass wir in beiden Kirchen bei fünfzig Gottesdienstbesuchenden erschwerte Bedingungen für eine spirituelle Gemeinschaftserfahrung haben.

Könnte man die Projektidee nicht einfach in der Don-Bosco-Kirche umsetzen?

KEIN UNTEN UND OBEN MEHR

Erläuterungsbericht zum Projekt 2016
Für das heutige Verständnis ist es seltsam, dass die St.-Matthias-Kirche im Jahr 1912 im barockisierten Baustil erweitert und umgestaltet wurde. Ein Baustil, der rund 200 bis 300 Jahre zurückliegt und ins tiefe Mittelalter führt. Wenn man bedenkt, dass sich die Struktur der kath. Kirche vom Mittelalter bis weit ins 20. Jahrhundert praktisch unverändert erhalten hat, kann man das eher nachvollziehen. Dementsprechend ist die mittelalterliche Haltung in die Kirche eingeflossen. Eine Haltung, die geprägt war von der Macht des Kirchenstaates und dessen Obrigkeiten, die in der St.-Matthias-Kirche zum Ausdruck kommt.
Das beginnt beim Hochaltar mit dem überdimensionierten Überbau: Weit weg von den Gläubigen, über mehrere Stufen erhöht, wird die Messe mit dem Rücken zum Volk und in unverständlichem Latein von Herrn Hochwürden zelebriert. Gepredigt wird im Kirchenschiff auf der hoch über den Gläubigen befindlichen Kanzel. Die imposante Orgel auf der Empore sowie die vielen goldenen Ornamente unterstützen diese ganze Stimmung. Seit dem letzten Konzil hat sich aber viel verändert. Die Machtstrukturen sind langsam aufgebrochen. Die Messe wurde nun zum Volk und in deutscher Sprache gefeiert. Dazu verschob man den Altar ein paar Meter zum Kirchenschiff, damit der Pfarrer Platz hinter dem Altar fand. Inzwischen ist der Altar in kleinen Schritten immer mehr in Richtung der Gläubigen gewandert und heute im Kirchenschiff angekommen. Mein Projekt von 2011 hat diese Entwicklung aufgenommen. So wurde der Altar im Kirchenschiff auf eine erhöhte Plattform gestellt und zum Hochaltar ausgerichtet, wie das in vielen Kirchen praktiziert wurde.
2016 ist das Projekt wieder aufgegriffen worden. Inzwischen sind sechs Jahre vergangen und die Liturgie hat sich weiterentwickelt. Es wurde mir plötzlich bewusst, dass der Kirchenraum genau das Gegenteil unserer heute praktizierten Liturgie ausdrückt. Der Priester ist heute ein Mensch wie jeder andere und Teil dieser Gemeinschaft. Es gibt kein Unten und Oben, kein Hinten und Vorn mehr. So überlegte ich mir, wie kann ich den Kirchenraum so verändern, dass er unserer Liturgie entspricht, ohne die Geschichte und die starke Struktur der Kirche zu zerstören. Dies führte mich zu dieser Kreisfläche, einem kräftigen Zeichen und Symbol der Gemeinschaft, das auch in diesem dominanten Raum bestehen kann. Diese Kreisfläche ist der erste wichtige Baustein. Der zweite wichtige Baustein ist die Position des Priesters mit dem Altar, mitten in den Gläubigen. (Ganz wichtig: Der Altar darf in keinen Bezug zur autoritären Ordnung stehen.) Der dritte wichtige Baustein ist das Taufbecken im Mittelteil des Kreises. Dieses erinnert uns an unser Glaubensbekenntnis. Der vierte und allerwichtigste Baustein ist das Zentrum. Im Zentrum des Kreises ist das, was uns verbindet, an das wir glauben.



• **PETER HUNOLD,**
Architekt und Künstler

1:1 ist das nicht möglich. Die Don-Bosco-Kirche hat Stufen, einen tonnenschweren Altar, die Kapelle ist Teil der multifunktionalen Räumlichkeiten des Zentrums Chilematt. Ein Kreis im Saal 2 bei offenen Wänden geht rituell nicht.

Gibt es ein Fazit aus diesem nun gescheiterten Projekt?

Es war ein intensiver, langer Prozess, in dem wir unterschiedlichste Varianten angedacht und Zwischenschritte gemacht haben. Irgendwann hat es sich leider gezeigt, dass das Ergebnis nicht mehrheitskonform war. Dass sich diejenigen, die dagegen waren, lauter zu Wort gemeldet haben. Tatsache ist, dass viele sogenannte kirchenferne Befürworter sich in der Auseinandersetzung zurückgehalten haben – das ist schade. Im Moment haben wir noch das Personal und das Geld, in zwei Kirchen je eine Kultur zu pflegen. Ich bin überzeugt, dass wir trotzdem in beiden Räumen die Vorgaben des Konzils umsetzen müssen – streng genommen, ist das ein Auftrag des Bischofs.

Wichtig ist nun, dass der ganze Prozess sauber ausgewertet wird. Viele Gläubige der Pfarrei, die involviert waren (Projektgruppe, Pfarreirat und andere) haben viel gelernt und mitbekommen, dass es sehr spannend ist, sich mit Fragen von Architektur und Theologie auseinanderzusetzen. Bemerkenswert ist, dass die Denkmalpflege das Projekt mit Wohlwollen begleitet hat. Und ein ehrlicher Satz zum Schluss: Momentan trage ich eine Enttäuschung im Herzen, dennoch glaube ich, dass der Geist, die Werte des Projekts, weiterwirken – und ja, wir haben eine Riesenchance verpasst.

• INTERVIEW: RUTH EBERLE

Schlankere Struktur

Bistum Basel schafft Dekanate ab

Ab dem 1. August 2018 gibt es im Bistum Basel – also auch im Kanton Zug – keine Dekanate mehr. Die gegenwärtig vier Führungsebenen «Bistum, Dekanat, Pastoralraum und Pfarrei» werden somit auf drei Ebenen reduziert.

Als oberste Führungsebene bleibe das «Bistum» mit seinen drei «Bistumsregionen» bestehen, erklärte Generalvikar Markus Thürig. Die nächste Führungsebene ist der «Pastoralraum». Die 511 Pfarreien des Bistums Basel werden zurzeit in 104 Pastoralräume überführt. Als dritte Führungsebene folgt die «Pfarrei».

Die Pfarreien werden durch einen Pfarrer oder einen Gemeindeleiter, eine Gemeindeleiterin gemeinsam mit einem «leitenden Priester» geführt. Erstere können in einer übergeordneten Funktion als «Pastoralraumpfarrer», «Pastoralraumleiter» oder «Pastoralraumleiterin» eingesetzt werden, so Thürig. Die Einheit «Dekanat» wird aus dem Organigramm des Bistums gestrichen. Die Leitungsaufgaben der bisherigen 34 Dekanate werden per 1. August 2018 auf die Pastoralräume übertragen. Damit soll die Handlungsfähigkeit und Flexibilität der Pastoral vor Ort gestärkt werden.

Mit der Neuorganisation des Bistums will Bischof Felix Gmür die seelsorgerischen Dienste besser auf die veränderten Bedürfnisse der Gläubigen ausrichten, heisst es in einer Mitteilung des Bistums. Zu dieser Erneuerung der pastoralen Strukturen, die am 1. August 2018 umgesetzt sein soll, gehöre auch die beschlossene Vereinfachung der Führungsstruktur des Bistums.

Das Bistum Basel erstreckt sich über zehn Kantone und ist das grösste der Schweiz. Über 1300 Mitarbeitende sind in 511 Pfarreien im Dienst von 1,1 Millionen Gläubigen tätig. Die Entstehung des Bistums geht auf das 4. Jh. zurück. Es umfasst die Kantone Solothurn, Aargau, Bern, beide Basel, Jura, Luzern, Zug, Schaffhausen und Thurgau. Geführt wird es seit 2011 von Bischof Felix Gmür.

• KATH.CH

PAARKURSE I

Weiterkommen. Als Paar. Sa/So 23./24.9. Zeit zu zweit mit Inputs und Diskussionen sowie Arbeitsphasen als Einzelne und als Paar. Leitung: Sina Bardill, Psychologin, und Christof Arn, Ethiker/Erwachsenenbildner.

Raum und Zeit für Sinnlichkeit. Ein Weg zu mehr Liebe und glücklicher Lust. Fr – So 27. – 29.10. Wie können wir Sexualität sinnlicher, liebevoller und spiritueller gestalten? Wie mit unserer Lust bewusst umgehen, offen sein für feinere Zwischentöne und jene Form leben, die uns wirklich entspricht. Impulse, Körperwahrnehmungsübungen und Zeiten für das einzelne Paar ermöglichen neue Schritte im liebenden Zusammensein.
Leitung: Eugen Bütler, Theologe/Paar- und Sexualberater, und Bettina Baumann, Spirituelle Beraterin.

Das Zwei mal Eins der Liebe. Emotionale Intimität in der Paarbeziehung. Sa/So 4./5.11. Paare erlernen unter Begleitung von erfahrenen Coaches neue Strategien und Kompetenzen im Umgang mit wiederkehrenden Mustern.
Leitung: Hans-Peter Dür, Paartherapeut, und Melanie Bischofberger-Wirz, Familienmediatorin.

Das Geheimnis zufriedener Paare ist das gelungene Gespräch. Kommunikationskurs für Paare. Fr – So, 24.11. – 26.11. Im ELP-Kommunikationstraining werden grundlegende Gesprächs- und Problemlösefertigkeiten eingeübt. Persönliche Themen besprechen die Paare nur zu zweit.
Leitung: Susanne Bohmeyer und Clemens Plewnia, EPL-Trainer
> Detailinfos: Kloster Kappel, www.klosterkappel.ch

Ihre Liebe als Paar neu erleben. Seminar für Ehepaare jeden Alters sowie nicht verheiratete Paare in fester Beziehung. Fr 27.10., 18 Uhr – So 29.10., 17.30 Uhr, Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar. Angesprochen sind Paare, die den Wunsch haben nach einer lebendigen und frohmachenden Beziehung, in der vor allem das persönliche Gespräch wieder einen guten Platz hat. Der Kurs beruht auf katholischem Eheverständnis, setzt aber keine bestimmte Konfessionszugehörigkeit oder Glaubenshaltung voraus. Es gibt keine Gruppengespräche und Diskussionen.
> Info/Anmeldung: Pia und Markus Mast-von Arx, Tel. 031 869 49 65, markus.mast@bluewin.ch

Dem Bettag eine Zukunft bereiten

Ein kirchlicher Festtag mit Potenzial

Der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag hat eine sehr vielfältige Geschichte. Ihn heute zeitgemäss zu feiern, ist nicht ganz einfach. Eva-Maria Faber und Daniel Kosch haben sich darum mit einer grossen Anzahl Autorinnen und Autoren auf die Suche nach der heutigen Aussagekraft dieses Feiertags gemacht und ein Buch veröffentlicht.

Steht es um den Bettag so schlecht, dass es ein Buch braucht, um dessen Potenzial zu zeigen?

EVA-MARIA FABER* > Im Gegenteil. Ich persönlich jedenfalls lese und schreibe ein Buch am liebsten über lohnende und zukunftsweisende Wirklichkeiten! Es mag sein, dass manche sich mit dem Bettag schwertun. Andererseits, und das zeigt unser Buch, gibt es seit einigen Jahren Initiativen, die den Bettag als einen aktuell sehr bedeutsamen Feiertag entdecken lassen.

EVA-MARIA FABER: «DIE POLITISCHE BEDEUTUNG RELIGIÖSER PRAXIS BLEIBT ALLZU OFT UNTERBELICHTET; DER BETTAG GIBT IHR EINEN ORT.»

DANIEL KOSCH >** Der Feiertag hat wohl bei vielen ein etwas verstaubtes Image – aber die Realität heutiger Anlässe ist vielfältig und die Geschichte des Feiertags spannend und aktuell. Die vielen Beiträge im Buch zeigen: der Bettag ist besser als sein Ruf.

Besteht nicht die Gefahr, dass «Kreti und Pleti» am Bettag darauf hinweisen, wie wichtig er ist, dass alle diese Voten aber gleich wieder vergessen gehen?

KOSCH > Kritische Rückfrage: Ist das nicht das Risiko eines jeden Feiertages? Auch auf die «stille, heilige Nacht» folgt ein Alltag, in dem das «Oh-du-Fröhliche» rasch wieder vergessen ist. Umso wichtiger ist es, diese Feiertage «alle Jahre wieder» zu feiern – und damit den Alltag zu unterbrechen. Das braucht es auch, um sich immer wieder neu bewusst zu werden, dass es vieles gibt, wofür wir dankbar sein können, dass es aber auch Selbstkritik und Neuorientierung – die Busse – braucht. Und dass wir vieles nicht aus eigener Kraft vermögen – so, dass uns nur die Bitte bleibt, dass es uns geschenkt wird.

FABER > Das lässt sich bei keinem Gedenk- und Feiertag ausschliessen. Ich sehe es aber eher umgekehrt. Im gesellschaftlichen und politischen, ebenso wie im kirchlichen beziehungsweise religiösen Alltag meldet sich oft genug die Einsicht, wie dringlich es ist, über die Grundlagen unseres Lebens nachzudenken. Damit verbunden ist das Empfinden, dass diese grundsätzlichen Fragen viel zu oft zu kurz kommen. Wenn der Bettag für diese unterschwellig präsente Nachdenklichkeit vermittels eines religiösen Feiertags einen gesellschaftlichen Ort schafft, ist viel gewonnen.
Vielleicht leben wir als einzelne Personen und als Religionsgemeinschaften durchaus in Haltungen wie Dankbarkeit, Selbstbesinnung und des Gebetes. Doch der Bettag ist ein Ort, wo diese Haltungen in die gesellschaftliche Öffentlichkeit treten können und wo die Religionsgemeinschaften ihre Praxis des Glaubens explizit und mit Nachdruck auf gesellschaftliche Kontexte beziehen. Auch in dieser Richtung gilt: Die politische Bedeutung religiöser Praxis bleibt allzu oft unterbelichtet. Der Bettag gibt ihr einen Ort.

Teile des Buches sind interreligiös ausgerichtet: Könnte der Bettag auf politischer Ebene auch zum Konflikttag werden? Was wäre dann erreicht?

FABER > Wer streiten will, kann und wird überall und bei jedem Anlass streiten, mit oder ohne Bettag. Der Bettag kann jedoch eine Kultur fördern, die mit Unterschieden und Spannungen respektvoll und konstruktiv umgeht. Die zunehmend interreligiöse Ausrichtung des Bettags entspricht dem Faktum, dass der Bettag ein staatlich angeordneter Feiertag ist, der darum der religiösen Pluralität in unserem Land gerecht werden muss. Wie in früheren Jahrhunderten kann der Staat beziehungsweise können Kantonsregierungen der Einsicht folgen, dass die Religionen eine fruchtbare Rolle im Zusammenleben der Bevölkerung und in der solidarischen Verantwortung füreinander und für weltweite Zusammenhänge wahrnehmen.

DANIEL KOSCH: «DER BETTAG IST BESSER ALS SEIN RUF.»

KOSCH > Sehr viele Menschen anerkennen heute, dass in allen grossen Religionen Werte wie Liebe, Toleranz, Versöhnungsbereitschaft, Gastfreundschaft und Sorge um das Gemeinwohl zentral sind. Diese Werte werden am Bettag mit konfessionellen, ökumenischen, interreligiösen oder auch religiös neutralen Anlässen oder Botschaften sichtbar und erfahrbar. Dass es auch Stimmen gibt, die stärker das Unterscheidende betonen, ist ebenfalls unbestreitbar. Wenn der Bettag Gelegenheiten schafft, diese Debatte mit der nötigen Ernsthaftigkeit und Sorgfalt zu führen, ist auch das ein Gewinn und allemal besser als Gleichgültigkeit.

Welchen Stellenwert hat der Bettag für Sie?

KOSCH > Der Bettag ist für mich stark von Erinnerungen geprägt. Den stillen Ernst des Tages fand ich als Kind eher bedrückend, und der Bettags-Hirtenbrief war auch nicht gerade das, was den Gottesdienstbesuch für einen Primarschüler zum Erlebnis machte. Das eine oder andere Mal war ich am Bettag bei welschen Verwandten, wo es Zwetschgenwähe gab – als «Fastenspeise», die für mich aber ein Genuss war. Heute steht für mich etwas anderes im Vordergrund: dass es einen staatlichen Feiertag gibt, der der Religion als solcher gilt – und nicht nur dem sozialen Nutzen, den sie stiftet. Das finde ich wichtig, auch für die Kirchen, die oft mehr von gesamtgesellschaftlichen Leistungen sprechen als von zentralen religiösen und zugleich urmenschlichen Vollzügen: Danken – für alles, was uns geschenkt ist. Büssen – für alles, was wir tun, obwohl wir wissen, dass es Schaden anrichtet. Beten – weil vieles Entscheidende nicht in unserer Macht steht.

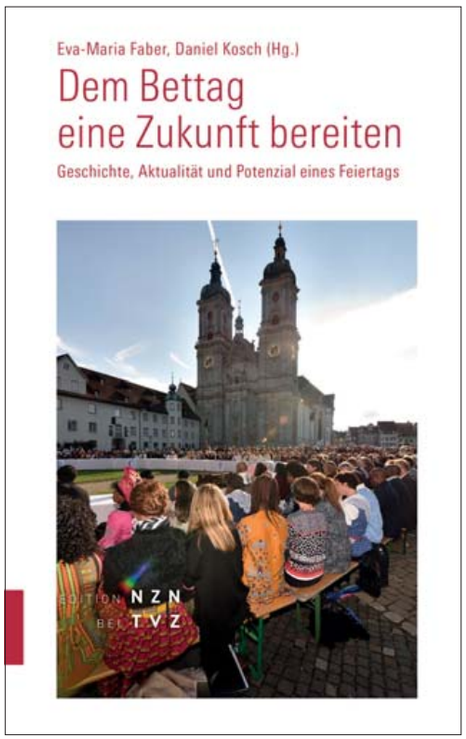
FABER > Als Schweizerin, nicht infolge der Herkunft, sondern aufgrund von Entscheidung, bin ich dankbar, nicht mehr «Fremde ohne Bürgerrecht» zu sein. Mir ist dabei neu aufgegangen, was der Vers im Epheserbrief 2,19 bedeutet: «Ihr seid also jetzt nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes.» Gerade deswegen sehe ich mich in diesem Land, das auch «mein» Land geworden ist, in eine politische Verantwortung genommen. Christen und Christinnen teilen die «Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art». So steht es in der Pastoralkonstitution «Gaudium et spes» des II. Vatikanischen Konzils. Das wird für mich in der Schweiz konkret und hat für mich in der Schweiz politische Konsequenzen. Der Bettag bedeutet mir deswegen viel als konkrete Ausdrucksform dieser Solidarität und Verantwortung.

• INTERVIEW: MARTIN SPILKER/KATH.CH

* Eva-Maria Faber ist Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Theologischen Hochschule Chur.

** Daniel Kosch ist Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz.

BUCHHINWEIS



Dem Bettag eine Zukunft bereiten. Geschichte, Aktualität und Potenzial eines Feiertags. Herausgegeben von Eva-Maria Faber, Daniel Kosch. Theologischer Verlag Zürich TVZ.

BETTAGSKOLLEKTE

Wie jedes Jahr steht die Bettagskollekte im Zeichen der Solidarität mit den Schwachen in der katholischen Kirche unseres Landes. Traditionsgemäss wird an diesem Wochenende die Kollekte für die Inländische Mission (IM) aufgenommen. Drei Projekte stehen stellvertretend für die gesamte Seelsorgehilfe, welche die IM jedes Jahr mit über 80 Projekten in der ganzen Schweiz leistet: der «Hof der Hoffnung» in Wattwil (SG), ein Theologie-Atelier an der Universität Genf und das Projekt «Betreuung und Mediation» an Stadtbasler Schulen.

TAGUNG ZUM BETTAG

Bettag–Sonntag, 17.9., 13.30 – 16.45 Uhr:
«Bruder Klaus hat wohl gewirkt …» Tagung. Das vermittelnde Wirken von Bruder Klaus beim Stanser Verkommnis 1481 gibt ein anschauliches Bild der politischen und sozialen Probleme in der Eidgenossenschaft des 15. Jahrhunderts.
> www.kloster-kappel.ch. Kollekte.

PAARKURSE II

Workshops der Paar- und Einzelberatung leb, eines Angebots des Zuger Kantonalen Frauenbundes:

Was bringt uns und unsere Partnerschaft weiter?
Workshop. Sa 28.10., 9 – 13.30 Uhr. Zufriedene Paare pflegen ihre Beziehung bewusst, denn durch Alltagsroutine, Stress und Langeweile können sich Konflikte in die Beziehung einschleichen. Die Fähigkeiten, mit denen Paare ihre Beziehung pflegen und bereichern, sind erlernbar.
Im Workshop bekommen Paare einen Einblick in das Bewältigen von Konfliktsituationen, in Kommunikationsfallen und in das Erkennen von möglichen Stolpersteinen in der Beziehung.
> Leitung: Layla Weiss-Yantani, psychologische Beraterin. Ort: Paar- und Einzelberatung leb, Industriestrasse 9, Zug. Anmeldung: Tel. 041 711 51 76, www.leb-zug.ch

Der andere Sexsalon
Frauen und Männer im Gespräch über Sex, Liebe und Leidenschaft
Di 7.11., 19 – 21.30 Uhr.
Angeboten wird ein sorgfältig moderierter Raum für eine ehrliche und ungezwungene Gesprächsrunde. Sex wird so angesprochen, wie er wirklich ist! Nicht als Konstrukt von perfekten Menschen. Gefragt sind Menschen, die erfahren möchten, wie Sexualität bei anderen und sich selbst aussieht. Wie sie gelebt wird oder eben nicht. Die Privatsphäre wird gewahrt. Das Besprochene wird nicht nach aussen getragen.
> Leitung: David Siegenthaler, zertifizierter Paar- und Sexualberater, und LuciAnna Braendle, Sexualtherapeutin und Beziehungsberaterin. Anmeldung: Tel. 041 711 51 76, www.leb-zug.ch

Eine Liebe – zwei Kulturen
Workshop zur Stärkung der binationalen Paarbeziehung. Sa 18.11., 9 – 13 Uhr.
Damit das Zusammenleben trotz Unterschieden gelingt, müssen rechtliche, kulturelle, religiöse und familiäre Hürden überwunden und Anpassungen und Lösungen für die persönliche Situation gefunden werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei die gegenseitige Wahrnehmung der Bedürfnisse, Erwartungen und Interessen. Der Workshop will darin unterstützen, Kompetenzen für eine zufriedene Partnerschaft zu erwerben und zu festigen.
> Leitung: Layla Weiss-Yantani, psychologische Beraterin. Anmeldung: Tel. 041 711 51 76, www.leb-zug.ch

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan,
P. Edoh Bedjra, mitarbeitender Priester
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Philipp Ottiger, Pastoralassistent
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 16. September
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag der Stadt Zug
Sonntag, 17. September
10.00 Landsgemeindeplatz Zug: Interreligiöse Feier (Schlechtwetter im Archesaal des Reformierten Kirchenzentrums). Auskunft gibt Telefon 1600, Rubrik 1: Regio-Info.
19.30 St. Oswald: **kein Gottesdienst**

Werktags, 18. - 23. September
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 23. September
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Edoh Bedjra
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Patroziniumsfest St. Michael
Sonntag, 24. September
10.00 **St. Michael**: Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Cäcilienverein Triengen, Orgel und Sopransolo; anschliessend Apéro
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.30 St. Oswald: **kein Gottesdienst**

Werktags, 25. - 30. September
Mo-Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi 19.00 St. Oswald: Ökum. Gedenkfeier zum Zuger Attentat 2001
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 **St. Michael**: Eucharistiefeier; Patrozinium St. Michael
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Abschied

Die Zeit geht schnell vorbei und der Moment ist gekommen, in dem ich mich von Ihnen verabschieden muss. Meine priesterlichen Dienste in St. Michael, Zug, in St. Johannes, Walchwil und in Heilig Geist, Hünenberg haben mir einen breiten Raum eröffnet, in dem ich eine Vielzahl guter Anlässe und schöner Begegnungen erleben konnte. Auch mein Aufenthalt im Kloster Maria Hilf bei den Steyler Missionaren, wo ich mich in einer sehr gastfreundlich offenen Gemeinschaft wohlfühlen durfte, hat mich sehr bereichert. Viele Menschen haben mich beeindruckt und tief berührt durch ihre Menschlichkeit, ihre Schlichtheit und ihre Sehnsucht nach dem Leben in Fülle, das den äußerlichen Wohlstand übersteigt. In Hünenberg, Walchwil und Zug habe ich Seniorinnen und Senioren besucht und mit ihnen gebetet. Ich werde sie in meinem Herzen bewahren.. Ich habe eine Kirche erlebt, die in der Komplexität der schweizerischen modernen Welt versucht, Zeichen zu setzen und Mut zu machen gegen die Resignation. Während dieser zehn Monate habe ich vieles gelernt und Schönes erlebt. Das wird sich auch zuhause auf meine Arbeit bei den jungen Menschen auswirken, die sich auf die kirchliche Mission in Afrika und in anderen Kontinenten vorbereiten. Nun bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die mich unterstützt haben bei der Verwirklichung dieses bereichernden missionarischen Aufenthalts. Mein besonderer Dank gilt Pfarrer Reto Kaufmann und Pater Benjamin Kintchimon, ohne die mir diese Erfahrung nicht möglich gewesen wäre.
JETZT GEHE ICH WIEDER NACH HAUSE UND WARTE AUCH AUF IHREN BESUCH IN TOGO. AUF WIEDERSEHEN! Pater Edoh Bedjra

Lieber P. Edoh
Seit Anfangs Dezember 2016 hast du uns mit deinen priesterlichen Diensten unterstützt und begleitet. Vielen Menschen durftest du begegnen, mit ihnen den Glauben feiern und Kraft aus dem Glauben schöpfen. Wir danken dir ganz herzlich für dein Da-Sein, deine Menschenfreundlichkeit und dein Lachen. Wir wünschen dir eine gute Heimreise und dann wieder viel Freude und Erfüllung in deinen vielfältigen Aufgaben. Möge Gott mit seinem Segen dich darin begleiten. Auch wir sagen dir herzlich «Auf Wiedersehen». Reto Kaufmann, Pfr.

Antrittskonzert von Aurore Baal

Am Sonntag, 17. September um 17 Uhr in der Kirche St. Michael. Näheres siehe aufliegende Flyer.

Diakonweihe

Am 24. September wird unser Pastoralassistent, Philipp Ottiger, in der Kirche St. Anton, Basel, um 16.00 Uhr durch Weihbischof Denis Theurillat zum Diakon geweiht.
Lieber Philipp, wir gratulieren dir und den anderen drei Kandidaten ganz herzlich zu diesem besonderen Tag. Als Diakon wirst du das Wort Gottes verkündigen, die Sakramente der Taufe und der Trauung spenden und Menschen in ihren verschiedensten Lebenssituationen begleiten. Wir freuen uns, dass du diese seelsorgerlichen Tätigkeiten in unserer Pfarrei ausüben wirst. Dazu wünschen wir dir den reichen Segen Gottes, viel Freude und dass du immer wieder auf offene Herzen treffen darfst.
Im Namen der Pfarrei und des Pfarreiteams,
Reto Kaufmann, Pfr.

Kollekten

16./17. Sept.: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen
23./24. Sept.: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 23. September, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Trudy Gilli-Studer, Max Senn-Fischbacher
Samstag, 30. September, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Gertrud Georgiev-Planzer, Urs Kissling, Magdalena Olbrecht-Tschümperlin, Thomas und Theresa Zimmermann

Taufen aus unserer Pfarrei

Pilar Sinda Gosende Romaris

Unsere Verstorbenen

Ruth Voekt, Bundesstrasse 4

Kleinkinderfeier

Samstag 23. September um 9.30 Uhr in der Taufkapelle St. Michael
Gerne laden wir dich und deine Eltern zur Kinderfeier in der Kirche St. Michael ein (9.30 - 10.00 Uhr). Sie richtet sich an Kinder bis ca. 8 Jahre, unabhängig von ihrer Konfession. Wir freuen uns auf euch.
Das Kinderfeierteam

Musik an Patrozinium

Sonntag, 24. September

Am Patroziniumstag, das Fest des Hl. Erzengels Michael, wird der Kirchenchor zusammen mit dem Cäcilienverein Triengen sowie Aurore Baal, Orgel und Marianne Steffen, Sopransolo unter der Leitung von Guido Bissig den Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche St. Michael musikalisch gestalten. Erklingen wird die Missa brevis a tre voci col organo von Michael Haydn (Messkomposition für dreistimmigen Chor - zuzüglich Sopransolo - und Orgel).

FRAUENFORUM ST. MICHAEL

Ausflug in den Tierpark Goldau, Dienstag, 26. September 2017
Besammlung Bahnhof Zug 9.45 Uhr
Abfahrt nach Arth Goldau 10.05 Uhr Gleis 2
Billett besorgt sich jede Teilnehmerin selbst.
Man kann auch mit dem Auto zum Tierpark fahren.
Treffpunkt beim Tierpark im 10.35 Uhr.
Treffpunkt zum **Mittagessen**: 12.00 / 12.15 Uhr Restaurant Grüne Gans. Selbstbedienung auf eigene Kosten.
Rückfahrt nach Zug ab Gleis 4
mit S 2 immer.....33 Uhr - mit IR immer ....13 Uhr.
Der Ausflug wird bei jeder Witterung durchgeführt.
Der Eintritt in den Tierpark wird übernommen.
Keine Anmeldung erforderlich.
Weitere Infos unter Tel. 041 711 64 82
Eliane Marcolin

Ökum. Gedenkfeier zum Attentat vom 27. September 2001

Näheres siehe allgemeiner Teil des Pfarrblatts.

Voranzeige Indische Feier

Am 8. Okt. findet in der Kirche St. Oswald um 10 Uhr ein Gottesdienst mit anschliessendem indischen Essen im Pfarreizentrum statt. Pater Doos aus Indien wird uns über sein Engagement für die Rechte der Dalits berichten. Reservieren Sie sich den Tag schon heute. Wir laden Sie herzlich ein.
Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver

Pastoralraum Zug – Walchwil

Seniorenausflug 24. Okt. 2017

Wir erinnern Sie gerne an den ganztägigen Ausflug zur Bruder-Klausen-Kirche in Hinterforst SG mit Bildern von Ferdinand Gehr. Das Detailprogramm finden Sie im Flyer in den Kirchen oder auf der Homepage Ihrer Pfarrei. Wir sind von 08.15 – ca. 18.00 Uhr mit dem Car unterwegs.
Kosten: Fr. 40.- pro Person.
Anmeldeschluss: 6. Oktober 2017
Information/Anmeldung: Sr. Mattia Fähndrich 041 725 47 64; mattia.faehndrich@kath-zug.ch

Oberwil Bruder Klaus

www.pfarrei-oberwil.ch / 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 16. September
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
16.30 Ökumenische Chnöpflifiir mit Tauferinnerungsfeier, Kirche
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. September
Eidg. Dank- Buss- und Bettag
10.00 Landsgemeindeplatz Interreligiöse Bettagsfeier

Werktage, 19./20. September
DI 16.30 reformierte Andacht mit Abendmahl Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 23. September
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. September
10.00 Eucharistiefeier, Firmgottesdienst

Werktage, 26./27. September
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.00 Ökumenische Gedenkfeier für Gewalt-Opfer in Erinnerung des Zuger Attentats, Kirche St. Oswald
MI 19.30 Taizé-Lichterfeier, Pfarreizentrum

Samstag, 30. September
Erntedank
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Oktober, Erntedank
10.00 Eucharistiefeier mit dem Jodlerclub Bärgblueme, Steinhausen

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten.....

vom **16./17. September** kommen traditionsgemäss der Inländischen Mission zugute. Diejenigen vom **23./24. September** sind für den Verein Sant' Egidio Schweiz bestimmt. Für Ihre Solidarität danken wir ganz herzlich!

Chnöpflifiir

Am Samstag, 16. September um 16.30 Uhr in der Kirche. In dieser Chnöpflifiir feiern wir gleichzeitg auch die Tauferinnerungsfeier für die kürzlich getauften Kinder in unserer Pfarrei. Alle Kinder sind eingeladen ihre Taufkerze mitzubringen. Das Organisationsteam freut sich auf eine bunte Schar Mitfeiernde.

Interreligiöse Feier zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Alle zwei Jahre wird in der Stadt Zug der Eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit einer interreligiösen Feier begangen, im Bewusstsein, dass nicht nur Christen mit uns zusammenleben sondern auch Menschen, die sich zu den verschiedensten Religionen weltweit bekennen. In der interreligiösen Bettagsfeier wollen wir ergründen, was die Wurzeln sind, die uns tragen und ein gutes menschliches Zusammenleben ideell ermöglichen. Wir tun das unter dem Motto: **"Worauf wir bauen".**
Die Feier beginnt um 10 Uhr, bei schönem Wetter auf dem Landsgemeindeplatz, bei schlechtem zur gleichen Zeit im Archesaal des Reformierten Kirchenzentrums. Auskunft über den Durchführungsort gibt Telefon 1600, Rubrik 1: Regio-Info.

Konzert zum 600-Jahr-Jubiläum Niklaus von Flüe

Die Schola Romana Lucernensis lädt am Sonntag, 17. September **um 19 Uhr** in der Kirche Bruder Klaus zu einem Konzert mit Gregorianischen Chorälen und Saxophonklängen ein. Eintritt frei, Kollekte. Programme liegen auf.

Kinder-Artikel-Börse

Am Mittwoch, 20. September von 14-16 Uhr ist im Pfarreiheim wieder Kinderartikelbörse.
Annahme: Dienstag, 19. Sept., 15 bis 18 Uhr. Rückgabe: Mittwoch, 20. Sept., 17 bis 17.30 Uhr. Nummernvergabe bis spätestens Sonntag, 17. September durch Yvonne Schudel, 076 533 35 12 oder yvonneschudel@gmail.com.Gerne verwöhnt Sie das Börsen-Team von «Frauen für Frauen» mit Kaffee und Kuchen. 20% des Verkaufspreises kommen dem Sozialfonds von «Frauen für Frauen» zugute. Mit diesem Geld werden Kinder und Familien in Oberwil und Zug unterstützt. Das Börsenteam freut sich auf Sie!

Firmung

Abt Christian Meyer vom Benediktinerkloster Engelberg, spendet in Oberwil am Sonntag, 24. September 2017 das Sakrament der Firmung. Wir heissen ihn ganz herzlich willkommen in unserer Pfarrei. Musikalisch wird der Gottesdienst von Emmanuel Reiter begleitet. Wir wünschen den Firmandinnen und Firmanden und ihren Familien ein stärkendes, ermuti-

gendes Firmfest. Der Schulhausplatz kann von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr als Parkplatz benützt werden. Das Nachtreffen der Firmung 2017 findet am Mittwoch, 15. November 2017 statt. Gefirmt werden: Lea Jost, Karla Juric, Mike Styger, Andi Hilaj, Julia Keiser, Arlette Kenel, Lynn von der Kruijssen, Ronja Weber, Salome Imhof, Olivia Keiser, Mario Infang, Anik Markowis, Timm Roggenmoser, Christoph Schwerzmann, Lars Weber, Andjola Hilaj, Carla Fischer und Stephanie Imhof. Fabia Michel und Milena Arnold haben den Firmweg in Oberwil besucht und haben am 2. Juli 2017 das Sakrament der Firmung in der Pfarrei St. Michael empfangen.

Einladung zur Taizé-Lichterfeier

am Mittwoch 27. September 19.30 Uhr im Pfarreizentrum. Die erste Enzyklika von Papst Franziskus heisst: „Evangelii Gaudium - Evangelium der Freude! Die Freude kommt von Gott. Doch haben wir wirklich Grund zur Freude? Ja, vieles ist zum Heulen auf dieser Welt, aber mehr zum Freuen! Wir denken darüber nach, beten und singen für Freude und Frieden. Die Liturgiegruppe heisst Sie herzlich willkommen!

Gottesdienst zum Erntedank

Seit Menschen gelernt haben ihre Äcker zu bestellen und Früchte zu ernten, brachten sie nach der Ernte ein Dankopfer dar. Heute können wir uns kaum noch vorstellen wie es ist, für den Winter vorsorgen zu müssen oder nachempfinden, wie dankbar und erleichtert die Menschen über eine gute Ernte waren. „Ernte" meint darum auch die persönliche Ernte, die uns das Feld des Lebens schenkt. Wir wollen danken für alles Gute, das uns im vergangenen Jahr geschenkt wurde und für die wunderbaren Schätze der Schöpfung. Die Schöpfung nehmen wir besonders über unsere Sinne wahr. Dieses Jahr dreht sich alles um die Welt der Düfte. Der Jodlerclub Bärgblueme aus Steinhausen wird unseren Gottesdienst am Sonntag, 1. Oktober um 10.00 Uhr gesanglich bereichern. Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern.

Treff(punkt) Frauenabend

Am Freitag 29. September ab 17.15 Uhr. Wanderung ab Bahnhof Oberwil zur Schönegg von da mit der Bahn auf den Zugerberg weiter zu Fuss zum Rest. Blasenberg zum Kapaun-Essen. Anmeldung bis 24. September oder weitere Informationen bei astrid.meier.zug@gmx.ch

Küchenzauber aus der Backstube

für Kinder ab 1.-4. Klasse mit Heidy Keiser. Mittwoch, 4. Oktober 14 - 16.30 Uhr im Pfarreizentrum. Kosten Fr. 10.--, Anmeldung bis 20. September sowie ausführlichere Informationen bei suter.heidy@bluewin.ch oder über unsere Homepage.

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 16. September
17.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Es singt der St.-Johannes-Chor
2. Gedächtnis: Genoveva Sidler-Gartmann, 1. Jahresgedächtnis: Leo Lustenberger
Kollekte: Inländische Mission

Sonntag, 17. September
Eidgenössischer Dank-, Buss-und Bettag
10.00 Interreligiöse Feier auf dem Landsgemeindeplatz
11.00 Sunntigsfiir
18.00 Offener Kreis: Essen & Tanzen

Werktagsgottesdienste 18.-22.9.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier
Fr 18.00 Hildegards-Andacht

Samstag, 23. September
11.00 Taufe Rafael Marijanovic
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Kollekte: Bistumsopfer (finanzielle Härtefälle/ ausserord. Aufwendungen)
19.30 Jazz-Konzert zum Mediationsbild von Bruder Klaus

Sonntag, 24. September
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Kollekte: Bistumsopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
18.00 Offener Kreis: Ök. Taizégottesdienst für Frieden und Versöhnung

Werktagsgottesdienste 25.-29.9.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Do 19.30 Meditativer Gottesdienst für Frauen
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 30. September
09.30 Taufe Maylin Frigo im Schutzengel
11.00 Taufe Mischa & Mael Brunner
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
2. Gedächtnis: Pia Christen-Blum
Kollekte: Stiftung Kinderwerk Lissabon

Sonntag, 1. Oktober - Erntedank
08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Jahrzeit: Arnold Föllmi-Mathis, Rosa Josefine Arnold
Kollekte: Stiftung Kinderwerk Lissabon
18.00 Offener Kreis: Familiengottesdienst zum Erntedank

PFARREINACHRICHTEN

*** «D Zuger Wiehnacht» ***

Bald ist wieder Weihnachten. Wir brauchen Kinder und Familien, die gerne an unserer diesjährigen Produktion der «Zuger Wiehnacht» – mit den Melodien und Texten von Paul Burkhards «Zäller Wiehnacht» mitmachen möchten. **Weitere Infos über die Webpage**

http://bit.ly/dzugerwiehnacht

oder über die Pfarrei. Monika Regli

Sunntigsfiir

Am **Sonntag, den 17. September** feiern wir um 11.00 in der Kirche die Sunntigsfiir. Alle Mädchen und Buben vom Kindergarten, der 1. und 2. Klassen mit ihren Familien sind herzlich eingeladen. Wir feiern miteinander, hören Geschichten und singen Lieder. Wir beten, danken und hören, was Gott uns sagen will.
Weitere Sunntigsfiir: am 26. November.
Das Sunntigsfiirteam Pascale Schmid, Susanne Bitterlin-Arnold, Susanne Nussbaumer, Felix Lüthy

Essen und Tanzen

Offener Kreis: Sonntag, 17. September, 18.00 – 20.00. Zu einem gemeinsamen „Essen und Tanzen" mit Flüchtlingen und Einheimischen laden wir herzlich ins Pfarreizentrum im Raum C/D ein. Asylbewerber kochen ein feines, einfaches Essen, Karwan Omar lädt anschliessend zu Bewegung und Tänzen ein. Bernhard Lenfers

Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 21. September (statt 28. September!)** laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier um **9.15 in die Taufkapelle** ein. Anschliessend gibt es im Pfarreizentrum ein feines z'Morge. Familientreff

Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

So ist der bewusst gewählte neue Titel für unsere monatliche Feier in der Tradition von Taizé. Wir feiern einfach, mit Kerzenlicht, Gesängen aus Taizé, aufbauenden biblischen Texten, Fürbitten und Stille. Wir laden herzlich ein, sich mit uns auf den Pilgerweg des Vertrauens zu begeben.
-> 24. Sept., 18.00, Kirche St. Johannes

Meditativer Gottesdienst für Frauen

Donnerstag, 28. September, 19.30, Kirche St. Johannes, Zug, Thema: Du schaffst meinen Schritten weiten Raum. Herzliche Einladung!

Nähabend mit Franziska Simoes

Montag, 2. Oktober, 19.00 bis 22.00, Pfarreisaal A/B. Für alle die gerne kreativ sind und Freude am Nähen haben. Eine grosse Auswahl an Stoffen, Bändern, Schnallen, Knöpfen und Reisverschlüssen sowie ein grosses "Know-how" rund ums Nähen erwarten euch. Mitbringen: Eigene Nähmaschine mit Zubehör, Faden in gewünschten Farben, gute Schere, Massband, Lineal, Stecknadeln, Nähkreide und Schreibzeug. Kosten: Fr. 20.-- plus Material je nach Menge. Teilnehmerzahl begrenzt. **Anmeldung bis 25. September** bei Pamela Gross-Schmid, Tel. 041 740 06 85.

Pastoralraum Zug – Walchwil

Seniorenausflug 24. Oktober 2017. Wir erinnern Sie gerne an den ganztägigen Ausflug zur Bruder-Klausen-Kirche in Hinterforst SG mit Bildern von Ferdinand Gehr. Das Detailprogramm finden Sie im Flyer in den Kirchen oder auf der Homepage Ihrer Pfarrei. Wir sind von 8.15 – ca. 18.00 mit dem Car unterwegs. Kosten: Fr. 40.-- pro Person. **Anmeldeschluss: 6. Oktober**. Information und Auskunft: Sr. Mattia Fähndrich, Tel. 041 725 47 64; mattia.faehndrich@kath-zug.ch.

Erneuerungswahlen

der Kath. Kirchgemeinde Zug für die Amtsdauer 2018-2021. Dienstag, 3. Oktober 2017, 19.30, Pfarreizentrum St. Michael, Zug.

Konzert «Mehr Ranft»

Zum Meditationsbild von Bruder Klaus mit Jazzgruppe MaMaRe: Sonntag, 24. September 2017, 19.30 in der Kirche St. Johannes Zug. Die frei improvisierte Musik von MaMaRe wird begleitet mit einem Klangobjekt. Dieses ist inspiriert durch die „Sternform" im Rad-Meditationsbild und die Suche nach den einfachen, elementaren Grundlagen der Klangentstehung. Im gemeinsamen Spiel wird daraus ein bereicherndes Klangerlebnis entwickelt. Dabei kennzeichnet die Musik die Suche nach dem Einfachen, Wesentlichen und die Offenheit für neue Erfahrungen. Matthias Dillier: Tenor- und Sopransaxophon; Luzern, Martin Schlanstein: Gitarre, Elektronik, Stimme; Luzern, Andreas Wegmann: Klanginstallation; Kontrabassklarinette, Klarinette, Langhorn; Erstfeld. Konzertdauer: ca. 1 Stunde.

Adventskalender in Zug-West

Während der kommenden Adventszeit möchten wir im Quartier Zug-West wieder einen Weihnachtskalender organisieren und 24 Fenster in weihnachtlicher Dekoration erstrahlen lassen. Machen Sie auch mit? **Wir suchen 24 Familien, Einzelpersonen oder Schulklassen**, die bereit sind, an ihrem Haus oder ihrer Wohnung ein Fenster als Adventsfenster zu gestalten. Das Fenster ist gross mit der Datumszahl „Ihres Abends" zu versehen und ab Ihrem Eröffnungstag bis Ende Dezember jeweils von 17.00 bis 22.00 zu beleuchten. Falls Sie an „Ihrem Abend" die Tür für Gäste öffnen möchten, so dürfen Sie die genauen Besuchszeiten angeben. Wer mitmachen möchte oder Fragen hat, kann sich bei Alexandra Sidler Zeberli unter der Telefonnummer 041 761 61 11 melden. **Anmeldeschluss ist der 27. Oktober 2017.** Wir freuen uns, auf eine rege Teilnahme. Familientreff St. Johannes

Unsere Verstorbene

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Pia Christen-Blum
Hertizentrum 7, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20

Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Fr 8.30-11.00 und Di+Do 14.00-17.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 16. September
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Familiengottesdienst, anschl. Apéro
Kinderpredigt: Karen Curjel

Sonntag, 17. September - Bettag
24. Sonntag im Jahreskreis
09.30 **Keine** Eucharistiefeier
11.00 Interreligiöse Feier auf dem Landsgemeindeplatz
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 23. September
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Zelebrant: P. Marius
Gestift. Jahrzeit: Otto Thalmann-Deplazes
Musik: Kirchenchor

Sonntag, 24. September
25. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier zum Erntedank
anschliessend Apéro
Predigt: Seligpreisungen
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 30. September
10.00 Schööflifiir
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Musik: Schola-Gregorianische Choräle

Sonntag, 1. Oktober
26. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 16./17. September
Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen
Kollekte am 23./24. September
Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle + ausserordend. Zuwendungen

PFARREINACHRICHTEN

Abschied

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
25. Aug. Ruth Voekt, JG 1922
2. Sept. Josef Odermatt, JG 1931

Der Herr führe sie in sein ewiges Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Mitarbeiterfest / Freiwilligenessen

Am Dienstag, 19. September 2017 um 18.30 Uhr treffen sich im Pfarreizentrum viele unserer «guten Geister», die sich in den verschiedensten Bereichen unserer Pfarrei freiwillig engagieren. Dies als kleines Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz während dem ganzen Jahr. Wir freuen uns auf ein gemütliches und fröhliches Zusammensein.
• Das Pfarreiteam

Mittagspause mit Gott

Am Mittwoch, 20. September von 12.00-13.00h Teresa von Avila (1515-1582), Kirchlehrerin und Mystikerin prägte den Satz: „Nichts soll dich beunruhigen; nichts ängstige dich. Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt." Nehmen wir uns dieses Wort dieser grossen Heiligen zu Herzen. Kommen auch Sie vorbei und verharren Sie für einige Minuten vor dem ausgesetzten Herrn. Er ist unsere Zuflucht und unser Friede.
• Gian-Andrea Aepli

Auf unserer Webseite finden Sie aktuelle und kurzfristige Änderungen: www.guthirt-zug.ch

Erntedank

Eine erfolgreiche Ernte ist nicht selbstverständlich. Ihr geht viel Arbeit voraus, und trotz aller Bemühungen kann es wegen Unwetter, Schädlingen oder ausserordentlicher Naturereignisse Ernteausfälle geben. Wenn im Herbst die Ernte eingefahren ist, danken wir Gott für seine Gaben. Feiern Sie mit am Erntedankgottesdienst am Sonntag, 24. September 2017 um 9.30 Uhr. Im Anschluss sind Sie herzlich zu frischem Most und Brot eingeladen.
• Pfr. Urs Steiner

Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch ist am Mittwoch,
27. September ab 12 Uhr im Pfarreizentrum.
Vorspeise: Salatteller
Hauptmenu: Pastetli gefüllt mit Poulet und Pilzen dazu Erbsli und Rüebli
Dessert: Orange-Tiramisu
Falls Sie etwas später kommen oder nur eine kurze Mittagspause haben, melden Sie sich bitte bei uns. Wir werden den Service entsprechend anpassen. Bitte melden Sie sich bis spätestens am Dienstag vorher, bis um 10 Uhr an (041 728 80 20 / pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch)!
Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste
• Gian-Andrea Aepli und Capaldos

Schööflifiir

Zu der Schööflifiir sind unsere Jüngsten eingeladen. Wie im jeweils gesungenen Eingangslied „I de Chile chönd mer spile, singe, tanze, fröölich sii, lose, bäte truurig sii." will die Feier zu einem fröhlichen, lebendigen, quirligen Glauben anregen. Eine Geschichte, Gebet und ein Lied gehört immer dazu und natürlich ein feines Znüni als Abschluss.
Schööflifiir: Samstag, 30. September 2017, 10 Uhr
• Karen Curjel

Musik am 23. September 17.30 Uhr

Der Kirchenchor singt in diesem Gottesdienst Werke von Albert Jenny, Heinz Lonquich und William Monk. Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung

Kinderkleiderbörse

Am Samstag, 23. September, von 9–12 Uhr. Es werden Tische für 15 Franken vermietet und Sie verkaufen Ihre Artikel selber. Gut erhaltene Kinderkleider, -schuhe, -spielzeug, -wagen, -velo und alles andere was Kinder anbelangt, verkaufen die Anbieter gleich selbst. Für Informationen und Anmeldung melden Sie sich bei: Gisela Rodriguez, 079 629 06 75

Interreligiöse Bettags Feier Landsgemeindeplatz, Zug Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr

Sreelatha Vijayananda, Vertreterin der Hindus; Christoph Baumann, Reformierter Pfarrer, Zug-Nord/Menzingen; Ahmet Erol, Islamischer Kulturverein, Baar; Bernhard Gehrig, katholischer Pastoralassistent, Pfarrei Gut Hirt, Zug
In der interreligiösen Bettags Feier wollen wir ergründen, was die Wurzeln sind, die uns tragen und ein gutes menschliches Zusammenleben ideell ermöglichen. Wir tun das unter dem Motto: **„Worauf wir bauen".**
Bei schlechtem Wetter findet die Feier im Archesaal des Reformierten Kirchenzentrums, Bundesstrasse 15, 6300 Zug statt.
Auskunft über den Durchführungsort gibt Telefon 1600, Rubrik 1: Regio Info

Kollekten im August

Kinder- und Jugenberatung, Zug	Fr. 550.20
Fidei Donum	Fr. 642.15
Pro Infirmis	Fr. 966.60
Caritas Schweiz inkl. Erlös Waldgottesdienst	Fr. 2'356.25

Erneuerungswahlen der Kath. Kirchgemeinde Zug Amtsdauer 2018 - 2021

Weitere Informationen sind unter der Rubrik «Zug St. Michael» ersichtlich

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, September 17
18:00 Sermon: Fr. Antonio
Sunday Mass, September 24
18:00 Sermon: Fr. Perry

We Would Only Be Marionettes

Paris, November 13, 2015. Berlin, December 19, 2016. Barcelona, August 17, 2017: Terrorist attacks in Europe have spread fear and anxiety. What used to happen in far away, war-torn countries like Iraq and Syria are happening here on our soil and has become a part of our lives. Fright and helplessness has become the norm. In these situations the question often arises: Why does God allow bad things to happen? The answer is simple: God is not responsible for the suffering in the world! God, however, did give mankind a free will. This means that he does not force people to have a relationship with him. Evil can only happen where God is not present. This is something for us to ponder. Of course God could force us to be nice, kind and loving, but what kind of relationship would that be? We would only be his marionettes. God cut the strings which leaves us living in a world with the freedom to choose. It's the freedom to maintain the kingdom God wants for us or create a kingdom where the individual is the ruler of his or her own world. I believe that this is where the fear and anxiety comes from.
How can God help us in our fear? By having faith in him and his saving hand! When we have an active relationship with God our faith will not falter. It shouldn't be a one sided relationship where we do all the talking, but one where we seek stillness and contemplation with God in order to hear his voice and listen to his will. I know that through my faith the only place I can fall is into His hands. This faith and God's saving grace is what gives me the strength and serenity to guide me in my life, especially when the terrors of the world surround me. During the month of September, we are reminded of the attacks in 2001 not only in the U.S. but here in Zug. The church bells throughout the Canton of Zug will ring for 15 minutes on September 27th. Let us take these few minutes to remember the victims of terror, not just from 2001 but from today and the days to come.

- Fr. Urs

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 16. September
18.30 Vorabendgottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 17. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Ökum. Gottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser und Pfrn. Anja Niederhauser

Das Opfer vom Wochenende ist für das ökumenische Projekt für Kirche und Umwelt bestimmt.

Werktags vom 18. bis 22. September
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 23. September
09.00 Gedächtnismesse
18.30 Vorabendgottesdienst mit Pater Edoh

Sonntag, 24. September
25. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Familiengottesdienst zum Erntedank mit Pater Edoh
Mitwirkung der Walchwiler Sännechind
Pater Edoh zelebriert dieses Wochenende seine **letzte Eucharistiefeier** in unserer Pfarrei.

Das Opfer vom Wochenende ist das diözesane Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle.

Werktags vom 25. bis 29. September
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Mini-Fest 2017 in Luzern

Frühmorgens (zumindest für einen Sonntag) ging's los: 13 Minis und ich als ihre Begleitung. Unser Ziel: Das Deutschschweizer Mini-Fest 2017 in Luzern.

Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt. Ganz am Anfang wurde mit allen 8'000 Minis ein Gottesdienst gefeiert und ihnen wurde herzlich gedankt für den wichtigen Einsatz, den sie in der Kirche leisten. Danach gab es über 100 Ateliers, die besucht werden konnten. Müde, aber überglücklich und um viele neue Eindrücke reicher ging es dann wieder nach Hause.
Sandra Ruppli, Religionslehrerin

Gedächtnismesse

Samstag, 23. September, 09.00
Nachgedächtnis für:

- Emil Staub, Aeschrain

Stiftjahrzeiten für:

- Leo und Franziska Hürlimann-Huber
- Karl Josef und Karolina Hürlimann-Bisang, Ochsenrüti
- Edouard und Rosa Bielmann-Rust, Rietach
- Maria Hirschi-Ciupa, Hinterbergstrasse
- Frieda Lach-Flüeler
- Ernst und Rosalia Tschümperlin-Hürlimann
- Elisa Tschümperlin-Eberhard und Familienangehörige
- Helena Brülhart-Hürlimann, Forchwaldstrasse
- Peter Brühart, Forchwaldstrasse
- Alois und Josefina Roth-Rohner, Nebetsrüti
- Anton und Carla Hürlimann-Steiner, Seefeldquai
- Hilda Hürlimann, Altersheim Mütschi
- Margot Hürlimann-Valda, Haltenstrasse

Familiengottesdienst

Sonntag, 24. September, 10.00
Eigentlich ist Danken was Schönes. Und trotzdem ist es manchmal so schwer. Manchmal hören und sehen wir nur das, was uns das Leben schwer macht. Unsere Augen, Ohren und Herzen sind wie vernagelt für das Schöne, das es auch in unserem Leben gibt.
Genau hinschauen und hinhören, bewusst das

Gute und Schöne wahrnehmen und entdecken, das müssen wir Menschen manchmal regelrecht lernen und üben. Und dazu gibt es Gelegenheit in unserem Erntedank-Familiengottesdienst.
Auch freuen wir uns sehr, dass wir alle dabei sein dürfen, wenn Gabriel Iliya Imhof während unserem Gottesdienst getauft wird.
Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Fest des unbefleckten Herzens der allerheiligsten Jungfrau Maria

Jungfrau, Mutter Gottes mein,
Lass mich ganz Dein eigen sein,
Dein im Leben, Dein im Tod,
Dein in Unglück, Angst und Not,
Dein in Kreuz und bitterem Leid,
Dein für Zeit und Ewigkeit!

Spendenbarometer

Die Spenden für das Pfarreiprojekt ergeben bis Ende August den erfreulichen Betrag von 7500 Franken.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

AUS DEN VEREINEN

Frohes Alter Walchwil

Sonntag, 22. Okt. 2017 Theater im Muotathal
«Der Jungbrunnen» Volksstück mit Gesang
12.30 Treffpunkt beim Bahnhof Walchwil
Fr. 52.00 pro Person für Carfahrt und Eintritt
Anschliessender Zabighalt auf eigene Kosten
Anmeldung bis 25. September 2017 an:
Eva Traxler: 041 758 24 06 oder
eva.traxler@bluewin.ch
Achtung: Beschränkte Anzahl Eintritte

Frauengemeinschaft

Donnerstag, 28. Sept., 19.00, Pfarreizentrum
Vortrag: Gehirn, Emotionen und Glück
Linda Zeller, Doktorandin in Psychologie im Bereich kognitiver Neurowissenschaft, wird uns in ihrem Vortrag «Gehirn, Emotionen und Glück» auf eine unterhaltsame Weise erzählen, was uns nicht über unser Gehirn und Talente gesagt wurde, und wieso das Glück manchmal unerreichbar zu sein scheint. Das Verständnis davon, wie das Gehirn sich entwickelt hat und wozu wir fähig sind, könnte der Schlüssel zu einem glücklichen Leben sein.

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54

GOTTESDIENSTE

Samstag, 16. September
09.30 Ökumenische Tauferinnerungsfeier Zentrum Chilematt (Wortfeier, Martina Jauch, Ruedi Odermatt, Nicole Kuhns)
17.30 Abendgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

24. Sonntag im JK, 17. September
Eidg. Dank- Buss- und Bettag
09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
Kollekte: Inländische Mission
10.15 Ökumenischer Gottesdienst, reformierte Kirche, anschliessend Apéro (Abendmahl, Nicole Kuhns, Alfredo Sacchi)
Kollekte: Cebu City, Philippinen

Werktage 18. - 22. September
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 23. September
14.30 seelsam, ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit einer Behinderung, Zentrum Chilematt (Wortfeier, Anna-Marie Fürst, Thomas Habegger)
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeit für Jakob Schmid-Signer, Eichholzstr. 4 (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

25. Sonntag im JK, 24. September
09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Matthias Helms)
10.15 Sonntagsgottesdienst, Kirchenchöre Baar Steinhausen (Eucharistiefeier, Matthias Helms)
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Werktage 25. - 29. September
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Ökumenischer Meditationsabend

Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Auch für Meditationsunerfahrene. Dienstag, 19. September, 19.30, Kapi, Zugerstr. 8. Herzliche Einladung!

«zäme koche - zäme ässe» freiwillige Kochteams gesucht!

Ab Januar möchten wir mit dem Projekt Mittagstisch in Steinhausen starten. Dieses Angebot ist überkonfessionell und lädt Menschen aller Generationen einmal wöchentlich ein, miteinander ein einfaches Mittagessen inklusive Dessert zu teilen.

Für dieses Angebot suchen wir freiwillige Männer und Frauen, die bereit sind, einmal im Monat bzw. alle 5 Wochen in Kochgruppen von 3 - 4 Personen ein Essen zu kochen. Ausserdem braucht es helfende Hände fürs Tischen, abwaschen, usw., der Einsatz pro Mittagstisch beträgt ca 2 bis max. 4 Stunden. Lust und Freude, bei diesem Projekt mitzuhelfen? Ich habe grossen Appetit und freue mich auf jede Rückmeldung.
Ingeborg Prigl, Seelsorgerin
ingeborg.prigl@pfarrei-steinhausen.ch

Informationsabend HGU Heimgruppenunterricht 1. Klasse

Neues Angebot ab dem Schuljahr 2017/18 für die katholischen Kinder in der 1. Klasse. Informations-/Elternabend am Donnerstag, 21. September, Zentrum Chilematt, ab 19.00.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Freitag, 22. September, 16.00, Chilematt.

Glaube, der nach Freiheit schmeckt

Einladung zum Austausch. Ein Angebot für junge Erwachsene. Treff: Samstag, 23. September, 18.30, Foyer Zentrum Chilematt.
Es freut sich, Adi Wimmer

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, 24. September, 10.15, singen die Kirchenchöre Baar Steinhausen die Kantate Mein Herr und mein Gott für Sopran, Chor und 8 Bläser des Zuger Komponisten Carl Rütti. Das 5-sätzige Werk entstand 1984 zum 150-jährigen Bestehen des Kirchenchors St. Martin Baar. Der Kantate liegt die Melodie des bekannten Bruder-Klaus-Liedes zu Grunde. Die Leitung hat Christian Renggli.

Spiritueller Leseabend

Mittwoch, 27. September, 19.30, Kapi, Zugerstr. 8, Meditationsraum, oberste Etage.
Es freuen sich, Adi Wimmer, Ruedi Odermatt

Kinderbibelwoche im Chilematt

Montag, 16. Oktober bis Donnerstag, 19. Oktober (in der 2. Herbstferienwoche) im Chilematt, jeweils 9.30 - 16.00. Für Kinder im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren. Kosten pro Kind Fr. 40.- inkl. Verpflegung. Anmeldung bis 30. September. Auskunft 041 741 84 54.

Trauung

Nathalie Gasser & Michael Dülgeroglu am Samstag, 16. September, 14.00, Liebfrauenkapelle Zug. Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Herzliche Gratulation

Hans Misteli-Bürgi, 75 Jahre am 22.09.;
Theresa Marbacher-Mühlebach, 70 Jahre am 29.09.

AUS DEN VEREINEN

Hauskreis - Bibel teilen
Bibel lesen, Glaube vertiefen, singen, Freude erleben und geben. Immer montags, vierzehntäglich, Familie Berglas, 041 760 46 50.

Senioren - Tageswanderung
Dienstag, 19. September, Verschiebedatum Donnerstag, 21. September, Abfahrt 8.11 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Unterägeri. Route: Zentrum Adelheid - Schneit - Hintertann - Bruustweid - Mangelhöhe - Gottschalkenberg - Ratenpass. Mittagessen im Rest. Gottschalkenberg oder aus dem Rucksack. Tageskarte 4 Zonen (610, 623, 625, 626) selber lösen, mit Halbtax Fr. 7.60. Rückfahrt ab Ratenpass. Leitung Hedi u. Ruedi Meier, 041 741 56 05.

Mittagsclub
Donnerstag, 21. September, 11.00, Rest. Linde. Abmeldungen Annie Limacher, 041 741 44 30.

Velotagestour
Dienstag, 26. September, Verschiebedatum Donnerstag, 28. September, Abfahrt Dorfplatz 8.30. Route: Muri - Fahrwangen - Hitzkirch - Ballwil - Steinhausen. Mittagessen im Rest., Leitung Peter Gantenbein, 041 740 36 37, 079 744 27 30.

Kultur Steinhausen - Peter Spielbauer
Best-of-Programm «Yübiläüm», Freitag, 22. September, 20.00, Zentrum Chilematt, www.kultursteinhausen.ch.

Meditatives Tanzen
Dienstag, 26. September, 19.30, ref. Kirche, Leitung J. Smiderle, 041 710 46 29.

Baar St. Martin

Wir sind auch auf FACEBOOK
www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakrist/Hausw.: M. Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 16. September
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (mit Männerchor Baar), St. Martin (mit Jahrzeiten u. Gedächtnissen, siehe letztes Pfarreiblatt)

Sonntag, 17. September
24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil (mit Erntedank)
10.30 Wortgottesdienst im Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
nachmittags ökum. Bittgang nach Walterswil mit abschliessender Andacht

Dienstag, 19. September
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 20. September
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 22. September
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 23. Sept., 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Werner Simon-Bussière, Oberdorfstr. 20
Araceli Sanz-Zapata Martinez, Rigistr. 163
Jahrzeit für:
Antonio Sanz-Zapata, Rigistr. 163

Samstagabend, 23. September
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 24. September
25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil (mit Thomas-Chor, Inwil)
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Dienstag, 26. September
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 27. September
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 29. September
09.30 ökum. Chinderfiir, St. Anna
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 ref. Gottesdienst, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 30. Sept., 18.00 St. Martin
Erste Jahrzeit für:
Paula Elsener-Zürcher, Aegeristr. 7

Wir wollen Gutes tun durch unsere Kollekten:

- am 16./17. Sept (Bettag): zugunsten der Inländ. Mission
- am 23./24. September: für den Diöz. Hilfsfonds für soziale Härtefälle unter den Seelsorgern

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Liebe Grüsse aus den Seniorenferien an alle Daheimgebliebenen!

Alle Jahre wieder...

treffen sich die Erstkommunikanten des nächsten Jahres - zusammen mit ihren Familien - beim Parkplatz Wysshalde (unterhalb Heilig-Kreuz-Kapelle) um 13.45 Uhr zu einem impulsreichen Spaziergang nach Walterswil. Dies geschieht im Rahmen des ökumenischen Bittgangs am Bettag. Die zweite Gruppe (mit den Pfarreiangehörigen der katholischen und reformierten Kirchgemeinde) besammelt sich um 14.00 Uhr bei der ref. Kirche.
Die gemeinsame Abschlussbesinnung ist dann wiederum in der Kapelle Walterswil. Alle sind ganz herzlich eingeladen!

Bereits am Bettag findet...

der erste Gottesdienst zu Erntedank statt: In Walterswil wird Pater Benz im Rahmen der 9.30-Uhr-Messe Gaben segnen. In unseren beiden anderen Pfarrkirchen wird dies erst 2 Wochen später (am Samstag 18.00 Uhr in St. Martin und Sonntag 10.00 Uhr auf dem Huobhof/Inwil) der Fall sein.
Reservieren Sie sich aber bereits jetzt dieses Datum vom 30.Sept./1.Okt.

Zu Erntedank

wird auch das nächste meditative Tanzen sein. Barbara Wehrle führt am 19. September (19.30 Uhr) im ref. Kirchgemeindehaus durch den Abend mit Tänzen und einer Geschichte. Sie sind alle herzlich willkommen!

Beide Kirchenchöre unserer Pfarrei St. Martin

...sind am 23./24. September im Einsatz: Während der Chor St. Martin am Samstagabend unter der Leitung von Christian Renggli im 18.00-Uhr-Gottesdienst die Messe (mit der Kantate «Mein Herr und mein Gott von Carl Rütti) mitgestalten wird , präsentiert sich der St.-Thomas-Chor mit Dirigentin Ariane Inglin in der Eucharistiefeier von 9.30 Uhr (in Walterswil).
Herzlichen Dank für diese liturgisch wichtigen Engagements!

Ein interessanter «Mitenand-Namitag»

wartet auf Sie, liebe Senioren, am 20. September im Pfarreiheim St. Martin: Das Chinderjodelchörli Ägerital beginnt um 14.00 Uhr mit einem speziell für Sie zusammengestellten Programm. Wer zuhause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bis Mittag tags zuvor im kath. Pfarreisekretariat.

Zum Treffen mit unserem Firmspender

kommen alle, die sich zur diesjährigen Firmung angemeldet haben, am Sonntagabend (24. September) um 17.00 Uhr im Pfarreiheim St. Martin zusammen.
Dort können wir Bischofsvikar Ruedi Heim mit Fragen besser kennenlernen und er hat auch Gelegenheit, unseren Firmkandidat(inn)en seine Erwartungen zu formulieren.
Anschliessend wird auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommen...

Treffen der Herbstzeitlosen

Diese Einladung gilt an alle gesprächs- und diskussionsfreudigen Frauen 60+ und wird am 25. September zu einem aktuellen Thema sein im Mittelpunkt stehen.
Beginn ist um 9.00 Uhr im Pfarreiheim St. Martin.

In der ZuWeBe...

wird auch am 25.9. der nächste Gottesdienst durch Annermarie Fürst gefeiert werden - wegen der Kirchgemeindeversammlung am selben Abend sind wir Liturgen froh, dass «Seelsam» diese Feier bereitwillig übernommen hat. Beginn ist um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer «Herbst».

«Zeig mir Deine Füsse»

...und ich sage Dir mehr über Dich!
Am Mittwoch, 27. September, ist um 8.30 Uhr der nächste Inwiler Frauen-Z'morge im Pfarreiheim St. Thomas. Herr Cladio Meister, Podologe, hält während des Beisammenseins einen Vortrag über seine Tätigkeit.
Ein Kinderhort ist eingerichtet - wir freuen uns über alle, die kommen wollen...

Zum letzten Mal in diesem Jahr

an einem Freitag um 9.15 Uhr findet die nächste «Chinderfiir» am Morgen des 29. September in der St. Anna-Kapelle statt.
Eingeladen dazu sind alle Kinder bis 7 Jahre mit Geschwistern, Eltern und Grosseltern. Wir freuen uns, wenn ihr mit dabei seid!

Unter dem Titel «English chorals»

führen die «Zuger Singlüüt» (ein Chor mit ca. 50 Sängerinnen und Sängern) ein Choralmusik-Konzert in der St. Thomas-Kirche (Inwil) mit Klarinette/Blockflöte (Thomas Huwyler) und Orgel (Daniel Rüegg) durch, das ich Ihnen nur empfehlen kann.
Es werden Werke von Christopher Tambling und Robert Jones sowie von alten Meistern präsentiert.
Beginn ist um 20.00 Uhr und der Eintritt frei (Türkollekte).

Die Taufen haben empfangen:

Omnia Amri
Smilla Aria Aversano

Unsere Verstorbenen:

Paul Walker, Bahnmatt 6
Rosmarie Dossenbach-Waeber, Bahnmatt 4

Katholische Kirchgemeinde Baar Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2018 bis 2021

Kirchgemeindeversammlung am Montag, 25. September 2017, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim St. Martin Baar

Traktanden:

1. Wahl der Mitglieder des Kirchenrats
2. Wahl des Kirchgemeindepräsidenten
3. Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
4. Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission

Ablauf der Wahlen:

Gewählt wird im offenen Handmehr. Wenn eine anwesende stimmberechtigte Person es verlangt, ist geheim zu wählen (Art. 77, Abs. 4 Gemeindegesetz). Die Wahlvorschläge erfolgen aus der Mitte der Wahlversammlung.
Zu dieser sind herzlich eingeladen alle stimmberechtigten Katholiken (Schweizer Männer und Frauen und volljährige Ausländer mit Niederlassung C)

Baar, 28. August 2017 Der Kirchenrat

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 17. September - Bettag
09.00 Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
Musikalische Gestaltung: Ägeri Cantat
Kollekte: Bettagsopfer

Donnerstag, 21. September
09.30 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 24. September
Erntedank
09.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Bäuerlicher Sorgechrattä
Dreissigster für Keiser-Joller Thadäus, Schwarzenbach
Erstes Jahrzeit für Traxel Toni, Bilgerighof
Gestiftete Jahrzeiten für Erwin und Maria Lenz-Theiler, Moosrank; David und Maria Zgraggen-Bissig, Dorfring 28; Kaspar und Agatha Zwiker-Knobel, Kirchweg 7; Anna Amrhein und Familie; Luisa und Maria Gander und Josepha Andermatt, Baar

PFARREINACHRICHTEN

Erntedank

Am Sonntag 24. September feiern wir in Allenwinden Erntedank. Traditionell wird die Kirche mit Erzeugnissen unserer Gegend geschmückt. Dies soll sichtbar machen, was die Natur uns schenkt und wofür wir danken dürfen. Damit Früchte, Gemüse und Getreide gedeihen können, braucht es die Arbeit des Menschen und den Segen Gottes.
Ein herzliches Dankeschön an Priska Opprecht, die in diesem Jahr die Kirche schmückt und die Gottesdienstbesucher damit erfreut.

Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2018 bis 2021

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Montag, 25. September 2017, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin Baar
Traktanden:
1. Wahl der Mitglieder des Kirchenrats
2. Wahl des Kirchgemeindepräsidenten
3. Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
4. Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission

Ablauf der Wahlen:
Gewählt wird im offenen Handmehr. Wenn eine anwesende stimmberechtigte Person es verlangt, ist geheim zu wählen (Art. 77, Abs. 4 Gemeindegesetz). Die Wahlvorschläge erfolgen aus der Mitte der Wählenden in der Versammlung.
Baar, 28. August 2017
Der Kirchenrat, Katholische Kirchgemeinde Baar

Pastoralraum-Wallfahrt

Über 200 Pfarreiangehörige aus Allenwinden, Menzingen, Neuheim, Unter- und Oberägeri machten sich am Sonntag, 27. August, auf den Weg zu Bruder Klaus. Unterwegs erfuhren die Teilnehmenden mehr über das Leben von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothea. Während eine Wandergruppe von Sachseln aus in den Ranft wanderte, fuhr der Rest mit dem Car ins Flüeli. In der Ranftschlucht kamen alle wieder zusammen - auch die 60 Ministrantinnen und Ministranten, die den Weg von Kerns her unter die Füsse genommen haben, ebenso die Wandergruppe, die seit Donnerstag unterwegs war. In der unteren Ranftkapelle wurde schliesslich gemeinsam Gottesdienst gefeiert, während die Kinder sich auf ihre Spurensuche an der Melchaa machten. Nach dem Mittagessen im Restaurant oder dem Picknick wurde auf der Rückfahrt in Sachseln Halt gemacht, um gemeinsam den Pilgersegen zu empfangen. Text: Thomas Betschart, Foto: Jacqueline Bruggisser

Wendelinkapelle in Kanada

In der Zuger Zeitung vom Donnerstag 31. August erschien ein Mundartartikel von Andreas Bossard. Darin berichtet er vom Bau einer Kapelle, die von der Auswandererfamilie Mathis im fernen Kanada erbaut wurde. Vor 20 Jahren wanderte Beat Mathis mit seiner Frau Fabienne und den 3 Kindern von Zug nach Kanada aus. Beats Vater stammt vom Sterenhof, hier bei uns in Allenwinden. Erhebend ist, dass seine Kapelle dem Heiligen Wendelin geweiht wurde, gleich wie unsere Pfarrkirche. Beat Mathis hat die Kapelle selber erbaut, dies auf den Hochzeitstag seiner Tochter Alexandra in diesem Sommer. Freuen wir uns über diese geistige Verbundenheit.

AUS DEN VEREINEN

Chrabbel-Treff

Am Donnerstag 21. September um 9.30 Uhr findet der nächste Chrabbel-Treff im Pfarreiheim statt. Vera Wismer gibt gerne Auskunft, Tel. 041 711 04 67.

Autokurs 1x1 für die Frau

Welche Frauen möchten ihre Kenntnisse zum Thema Auto ausbauen? Am Montag 2. Oktober um 19.00 Uhr habt ihr die Möglichkeit dazu. Interessierte melden und informieren sich bitte direkt bei Silke, Tel. 041 720 02 73.

Kindercoiffure

Eliane Notter-Schön schneidet den Kindern am Mittwoch 4. Oktober ab 13.30 Uhr im Pfarreiheim die Haare. Bitte bis am 27. September einen Termin mit Eliane vereinbaren, Tel. 079 204 68 00.

Kinderkleiderbörse

Am 4. Oktober findet die Kinderkleiderbörse in der Aula in Allenwinden statt. Der Verkauf startet um 14.30 Uhr. Eine Kaffeestube mit Kinderhort ist vorhanden. Die Kosten pro Verkaufstisch betragen Fr. 15.00. Das Einrichten des Tisches ist ab 13.30 Uhr möglich. Tischreservationen, Fragen und Auskunft unter: claudiabuergisser@bluewin.ch / 078 629 51 83

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstr. 102, 6314 Unterägeri
041 754 57 77, www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 16. September
13.30 Marienkirche: Trauung: Martina Rogenmoser und David Schumacher. Taufe Mila Schumacher
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 17. September - Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.45 ab Pfarrkirche Dankgang Allmendkapelle
10.15 Allmendkapelle: Ökumenischer Gottesdienst mit Schwyzerörgeligruppe
Diakon Markus Burri
Ref. Pfarrerin Martina Müller

Werktage
Montag, 18. September
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 19. September
09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 20. September
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 21. September
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 22. September
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 23. September
11.30 Pfarrkirche: Taufe:
- John Max Hugener, Zugerbergstr. 34b
- Siro Frommenwiler, Zugerstr. 60c
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 24. September - Erntedank und Jubiläum 100 Jahre FG
10.15 Pfarrkirche: Familiengottesdienst mit der Frauengemeinschaft + Treff junger Eltern
Pfr. Othmar Kähli, Diakon Markus Burri
Jungjodler mit Margrith Müller

Montag, 25. September
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 26. September
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 27. September
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Gedächtnis für Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 28. September
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 29. September
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 30. September
14.00 Marienkirche: Trauung: Rebekka Burri und Michael Iten, Oberägeri
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Konrad Häusler-Merz, Sprungstr. 9b

PFARREINACHRICHTEN

Frauengemeinschaft Unterägeri
Treff junger Eltern

100 Jahre Frauengemeinschaft 30 Jahre Treff junger Eltern Erntedank-Familiengottesdienst und Apéro

Sonntag 24. September 10.15 Uhr Pfarrkirche
Diesen dreifachen Dank wollen wir angemessen feiern. Wir danken Gott für den Reichtum der Gaben, die uns seine Schöpfung schenkt. Dankbar blicken wir ebenfalls auf das vielfältige Wirken vieler Frauen, die sich in Pfarrei und Dorf über Jahre engagiert haben. Der Gottesdienst wird von den Jungjodler mit Margrith Müller bereichert. Die Kinder werden nach dem gemeinsamen Start zu ihrer Feier in die Sakristei eingeladen. Das Jubiläum der FG und der TjE findet nach dem Gottesdienst eine Fortsetzung. Angeführt von der Feldmusik Unterägeri zieht der Festzug zur Marienkirche, resp. zum Sonnenhof. Bei einem reichhaltigen Apéro soll das Jubiläum gebührend gefeiert werden.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 1. Oktober, 11.15 Uhr Sonnenhof
1. Erneuerungswahlen Amtsperiode 2018-2021
1.1 Wahl des Kirchenrates
1.2 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten des Kirchenrates
1.3 Wahl der Rechnungsprüfungskommission
1.4 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission
Der Kirchenrat

Orgelrevision der Pfarrkirche

Vom 25. September bis 1. Dezember 2017
Nach über 20jährigem Betrieb hat sich manche Verschmutzung in der Orgel eingenistet, so dass eine gründliche Reinigung notwendig ist. Zugleich wird das noch ausstehende Register Sesquialter 2-fach eingebaut. In dieser Zeit wird die kleine Orgel im Chorraum den Gemeindegesang begleiten. Wir danken für ihr Verständnis. Der Kirchenrat

Organisation des Religionsunterrichtes

Ab dem neuen Schuljahr gab es Veränderungen im Katecheten Team. Dies einerseits durch den Wegzug von Liliane Gabriel, andererseits hat Marlis Zemp ihr Pensum im Religionsunterricht reduziert um die Besuchsdienste zu übernehmen. In der Person von Ueli Rüttimann haben wir eine versierte Person gefunden, die unser Team ab dem 1. November unterstützen wird. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte eine Lösung mit Aushilfspersonen gefunden werden. Wir sind in der glücklichen Situation, dass motivierte junge Frauen den Religionsunterricht als Klassenassistenz unterstützen werden. Dadurch können im Religionsunterricht zwei Klassen gemeinsam geführt werden. Ich danke allen Lehrpersonen für ihre Flexibilität und wünsche den Kindern, den Lehrpersonen und den Eltern ein gutes Miteinander, damit etwas von der Freude des Glaubens spürbar ist. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an den Religions-Verantwortlichen Rainer Uster (Direkt: 041 754 57 72) oder an mich Markus Burri.

Sprüche für den Laternenweg

Wir sammeln träfe Sprüche für den Laternenweg, der wieder auf die Adventszeit erstellt wird. Die Sprüche dürfen nicht länger als 8 Wörter umfassen. Herzlichen Dank für jede Einsendung an das Pfarramt per Mail, Telefon oder Post.

Treff junger Eltern

Kinderartikelbörse Herbst/Winter
Mitwoch, 27. September, Ägerihalle
Verkauf, Kaffeestube: 14 - 16 Uhr. Kundennr.: K. Widmer 041 750 83 53, C. Volken 041 750 04 03

Ministrantenlager 5. - 12. August

Rund 50 Minis haben das Dorf verlassen und eine Reise in die Vergangenheit angetreten. Der griechische Götterhimmel und Abgesandte aus den Städten haben sich versammelt um die Götter zu besänftigen und die würdigste Stadt zu küren. Die 12 Aufgaben des Herkules wurden zur Zufriedenheit der Götter bewältigt und die Olympischen Spiele zeigten die Stärken der Stadtbewohner. Es wurde gesungen, gelacht, getanzt, Bändeli geknüpft und das tolle Miteinander genossen. Ein grosses Dankeschön dem göttlichen Leitungsteam, angeführt von Zeus (Alain Styger). Jede/r von euch hat seinen Beitrag geleistet, dass es eine unvergessliche Woche wurde. Und: Essen gut - alles gut! Mit Tanja, Conny und Maria in der Küche ist alles wunderbar. Danke euch für euren Einsatz! Lagerrückblick 22. September im Sonnenhof.

Frauengemeinschaft

Spiel und Spass
Donnerstag, 21. September 19.30 Uhr, Sonnenhof
Jubiläumsfest mit Gottesdienst
Sonntag, 24. September 10.15 Uhr (siehe 2. Sp.)
Jahresausflug
Donnerstag, 28. September 11.30 Uhr
Mittagessen im Rest. Schiff. Anschl. Schiffrundfahrt, Kaffee + Kuchen. 078 661 02 44
Traumfänger
Donnerstag, 28. September 19 Uhr, Sonnenhof
Gestalten eines Traumfängers. 078 661 02 44

Kinder laufen für Kinder 2017

Samstag, 23. September 11 - 15 Uhr
Schulanlage Acher West
An alle Kinder, wie auch Junggebliebenen. Der erlaufene Betrag wird von der Stiftung ‚Licht für vergessene Kinder' vollumfänglich für Waisenkinder und von verlassenen oder in Not geratenen Kindern im In- und Ausland eingesetzt. www.lfvk.ch.

Gedenkanlass Attentat Zug

siehe Mantelteil

PASTORALRAUM

Rückblick siehe unter Allenwinden.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri, Bachweg 13,
6315 Oberägeri, pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
www.pfarrei-oberaegeri.ch, Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Albert und Urs Stierli
Samstag, 16. September
18.30 Alosen, Eucharistiefeier
Sonntag, 17. September,
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit dem Peter und Paul Chor Oberägeri

15.00 Chlausechappeli, ökumenische Bettagsandacht mit Urs Stierli und Martina Müller; nur bei schönem Wetter

Dienstag, 19. September
16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mittwoch, 20. September
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 21. September
08.00 Michaelskapelle, Laudes
Freitag, 22. September
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Urs Stierli und Irene Hürlimann
Familiengottesdienste mit Erntedank
Samstag, 23. September
18.30 Alosen, Kommunionfeier
Sonntag, 24. September
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit der Kindertrachtentanzgruppe; anschl. Apéro
Dreissigster für Lina Rogenmoser-Fässler, Wyssenbach 9, Bennau
Erstes Jahresgedächtnis für Josef Henggeler-Fassbind, Bachweg 23b, Oberägeri
Gest. Jahrzeit für Walter Vogel, Grubenstr. 27, Oberägeri

11.30 Pfarrkirche, Taufe von Livio Bärtschiger

Dienstag, 26. September
16.30 Breiten, Eucharistiefeier
20.00 Hofstettli, Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 27. September
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 28. September
08.00 Michaelskapelle, Laudes
Freitag, 29. September
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr, Pfarrkirche: Das Gebet und Lied «Mein Herr und mein Gott» von Bruder Klaus wurde 1984 von Carl Rütti zu einem eindrücklichen Chorwerk vertont. Der Peter und Paul Chor unter der Leitung von Barbara Picenoni freut sich, im Bettags-Gottesdienst Teile daraus aufzuführen. Carl Rütti begleitet an der Orgel, Manuela Hager wirkt als Solistin mit. Herzliche Einladung!

Ökumenische Bettagsandacht

Am Nachmittag des Bettagssonntags, am 17. September, laden wir bei schönem Wetter um 15 Uhr zu einer ökum. Andacht beim Chlausechappeli ein. Musikalisch begleitet wird die Feier von den Alphornbläsern Ramenegg. Anschliessend gibt es einen Apéro. Auskunft über die Durchführung: Tel 1600 ab 13 Uhr

Erntedank-Familiengottesdienste

Sa/So, 23./24. September, in allen drei Kirchen: Klein und Gross, Jung und Alt ist herzlich eingeladen, in diesen Gottesdiensten gemeinsam für die Ernte des Sommers zu danken, für alles Schöne und Gute, das wachsen und das wir erleben durften. Die Kindertrachtentanzgruppe wird die Feier am Sonntag, 24. September, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, mit ihren lüpfigen Tänzen umrahmen. Chömid doch au, mier freuid üs! Irene Hürlimann

Veränderung im Orgeldienst-Team

Am 30. März 1962, also vor über 55 Jahren (!), trat Hanspeter Isler als Organist in den Dienst der Kirchgemeinde. Nun hat er auf Ende 2017 seinen Rück-

tritt bekannt gegeben. Wir bedauern diesen Schritt, können ihn jedoch sehr gut nachvollziehen. Lieber Hanspeter, danke für die vielen wunderbaren Musikmomente, die du uns geschenkt hast! Mit einem Orgelkonzert von Carl Rütti werden wir Hanspeter am Sonntag, 7. Januar 2018, dankend als Organisten verabschieden. Ab nächstem Jahr übernehmen Katja Huber und Carl Rütti die zusätzlich anfallenden Orgeldienste. Herzlichen Dank dafür. Andreas Seewer, Personalverantwortlicher des Kirchenrates, und Urs Stierli, Gemeindeleiter

Menschenkind und Gotteskind

Livio Bärtschiger, Sohn von Sonja & Christian Bärtschiger, Unterägeri, wird am Sonntag, 24. September, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Feiern mit Kindern und Familien

Alle Eltern haben in diesen Tagen die Flyer der verschiedenen Kinder- und Familienfeiern erhalten. Ich hoffe, dass viele Familien die entsprechenden Daten in die Familienagenda übertragen und freue mich auf unser gemeinsames Feiern. Irene Hürlimann

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Di, 26. Sept. 2017, 20 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli

Traktanden

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. Juni 2017
- 2. Kreditbegehren für die Gebäudehüllensanierung der St. Vitus-Kirche in Morgarten
- 3. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2018 – 2021

Der Kirchenrat

Firmweg 2018

Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr, Hofstettli: Im Firmkurs 2018 geht es jetzt um die konkrete Vorbereitung auf die Firmung. Die 24 Firmandinnen und Firmanden wählen ihr Motto, tauschen sich aus über die Musik im Firmgottesdienst und die Aufgaben des Firmgottis oder Firmgöttis. Aber es stellt sich auch die Frage: Was gibt mir im Leben Halt? Das Firm-Team

Pastoralraum-Wallfahrt

vom Sonntag, 27. August; mehr dazu siehe auf Seite 17 dieses Pfarreiblatts.

Berlin für Fortgeschrittene

In zwei Reisen in den Jahren 2015 und 2016 habe ich interessierten Pfarreiangehörigen «mein» Berlin gezeigt. Nach der Reise 2016 habe ich für 2018 eine letzte Reise nach Berlin in Aussicht gestellt, eine Reise, die die Klassiker für Touristen bewusst weglässt. Für mich ist es darum eine Reise für Fortgeschrittene. Die Pfarreireise wird vom 19. bis 23. April 2018 stattfinden, das Reiseprogramm mit Anmeldetalon liegt in den Kirchen auf. Eine rechtzeitige Anmeldung lohnt sich. Urs Stierli

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Lina Rogenmoser-Fässler, Wyssenbach 9, Bennau, † 24. August im Alter von 84 Jahren

Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten August

Information Kirchliche Berufe	Fr. 271.40
Schweizer Berghilfe	Fr. 298.50
Salvatorianer Mission im Kongo	Fr. 1'847.35
Elternnotruf	Fr. 406.75
Caritas Schweiz	Fr. 418.85

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

AUS DEN VEREINEN

JuBla Waldtag

Am Samstag, 28. Oktober, verbringt die JuBla Oberägeri einen lustigen Tag auf dem St. Jost mit Spiel & Spass. Bist du auch dabei? Anmeldung bis 24. Oktober in den Pfarreibriefkasten oder per Mail an jubla.oberaegeri@gmail.com - bei Fragen: Michelle Abegg, 078 898 90 27. Wir freuen uns auf dich! Dein JuBla-Team

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 21. September & Do, 28. September, 9 - 11 Uhr; Auskunft: Käthy Iten, 041 752 06 74

Kleiderbörse für Kinder und Teenies
Mittwoch, 20. September, Maienmatt; Auskunft: Sonja Holdener, 041 750 66 48

Kinderflohmarkt
Mittwoch, 20. September, Maienmatt; Auskunft: Nicole Müller, 041 545 42 73

Wuchemärcht Beizli
Samstag, 23. September, 9 bis 11 Uhr, ZVB-Station, Oberägeri; wir verwöhnen Sie mit frischgebackenem Zopf, selbstgemachter Konfitüre, Kaffee und Kuchen; schauen Sie vorbei!

Karten gestalten mittels Linoldruck
Donnerstag, 28. September; Auskunft & Anmeldung bis 25. Sept. an Isabelle van Messel, 041 750 66 25

Hirtenhemd nähen
Mittwoch, 4. Oktober oder Donnerstag, 5. Oktober; Auskunft und Anmeldung bis 30. September an Yvonne Isabel, 041 750 32 73

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 16. September
09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Familien Hegglin ab Schmiede und für Franz Studer-Staub
16.00 Kommunionfeier mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 17. September
10.15 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Rathausplatz mit Barbara Baumann (ref. Pfarrerin) und mit Christof Arnold. Musik: Porky-Valley Dixieband. Anschliessend Apéro. (Bei ungünstigem Wetter Feier in der Pfarrkirche, Apéro im Vereinshaus)
Kollekte: ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog

Mittwoch, 20. September
10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 21. September
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 23. September
13.00 Hochzeitsfeier von Giuseppe und Janine Giannotti, Pfarrkirche
16.00 Eucharistiefeier mit P. Hubert Hänggi in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 24. September
10.15 Erntedank, Eucharistiefeier mit P. Hubert Hänggi. Dreissigster für Leo Trinkler-Kunz, Winzwilen 6
Kollekte: Diözesanes Opfer

Mittwoch, 27. September
10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle
12.00 Glockengeläute zum Gedenktag des Attentats von Zug

Donnerstag, 28. September
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus
19.00 Gedenkgottesdienst der Frauen Menzingen in der St.-Anna-Kapelle

Samstag, 30. September
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Nächster Gottesdienst:
Sonntag, 1. Oktober
08.45 Kommunionfeier mit Bettina Kustner

Rosenkranz
Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

MITTEILUNGEN

Rückblick Firm-Startweekend

Für den Firmweg 16+ 2017/2018 haben sich 29 Jugendliche aus Menzingen und Neuheim angemeldet. Am 2./3.Sept. sind alle nach Engelberg gereist. Unser Firmspender, Abt Christian Meyer OSB, zeigte uns gleich selber sein Zuhause, das Benediktinerkloster. Im Seilpark und beim Weg in die Nacht wurde die neue Gruppe bei nasskaltem Wetter getestet und hat den Vertrauenstest bravurös bestanden! Der gemütliche Teil im Haus, mit dem Informationen zum Firmweg und den Terminen, Freizeit und das gute Essen, alles hat prima gepasst! Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Firmweg.
Für das Firmteam: Gabi Sidler
Voranzeige: Einschreibegottesdienst 4. Nov . in Neuheim / 5. Nov. in Menzingen

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 17. September

Den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag gibt es in ähnlicher Form schon seit mehr als 180 Jahren. Im Jahr 1848 gewann er durch die Gründung des Bundesstaates an staatspolitischer Bedeutung. Er wurde zum Zeichen staatlicher und konfessioneller Einigung. Seit einigen Jahrzehnten ist er jedoch mancherorts in der Kritik. In der heutigen multikulturellen und multireligiösen Schweiz sei ein staatlich verordneter christlicher Gedenktag nicht mehr zeitgemäss. Befürworter entgegnen, dass die christlichen Grundwerte nach wie vor unser Land prägen, für ein gutes Miteinander stehen und deshalb Wertschätzung erfahren sollen.
Der Eidgenössische Bettag ist jeweils am dritten Sonntag im September. In Menzingen wird er mit einem ökumenischen Gottesdienst begangen, um ein Zeichen für das gute Miteinander im Dorf zu setzen. Dazu ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen!
Der Bettagsgottesdienst beginnt um 10.15 Uhr auf dem Rathausplatz und wird von Barbara Baumann (ref. Pfarrerin) und Christof Arnold (kath. Gemeindeleiter) gestaltet. Musikalisch wirkt die Porky Valley Dixieband mit. Bei ungünstiger Witterung ist der Gottesdienst in der Pfarrkirche. Im Anschluss an die Feier sind alle zu einem Apéro eingeladen. Unter der Telefon-Nr. 1600 erhalten Sie ab 8 Uhr Auskunft, ob der Gottesdienst auf dem Rathausplatz oder in der Kirche stattfindet.

Erntedankfeier am 24. September

Im Gottesdienst vom Sonntag, 24. September, wollen wir Gott für die Früchte unserer Erde danken. Es wäre schön, wenn viele dazu wieder einen Beitrag leisten und Früchte und Gemüse am Freitagmorgen, 22. September, in die Kirche vor den Sebastiansaltar bringen. Ein herzliches Dankeschön an die Bäuerinnen, welche die Gaben zu einer Dekoration zusammen stellen, und vielen Dank auch an den Spender des Mostes für den Apéro.
Der Erntedank-Gottesdienst, welcher um 10.15 Uhr beginnt, wird von der Schwyzerörgeli-Formation «Moräne-Örgeler» musikalisch mitgestaltet.
Die Erntedankgaben können am Schluss der Feier gegen eine Spende für einen wohltätigen Zweck mit nach Hause genommen werden.

«Gwunder - Chile - Koffer»

Ein Angebot der Pfarrei Menzingen für Familien
Nachdem wir mit dem Bruder-Klaus-Koffer eingestiegen sind, stehen nun in unserer Kirche während des ganzen Schuljahres weiterhin Koffer bereit, die darauf warten, von Familien ausgeliehen zu werden. Sie sind gefüllt mit Bastelanregungen, Geschichten, Impulsen und Hintergrundinformationen zu den Festen im Kirchenjahr.
«Chumm, und lueg, was dinne isch» – jetzt zum Thema **«Erntedank»**

1. Erlebnisnachmittag für Kinder, Mittwoch, 20. September

Geeignet für Kinder von 4 bis ca.9 Jahren (Kinder unter 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Auf der Suche nach den kleinen und grossen Schätzen des Lebens machen wir uns «uf Schatzsuechi». Ob wir ihn wohl finden, den sagenumwobenen Schatz? ..... (lesen Sie weiter auf der Seite der Pfarrei Neuheim)

Familiebrugg / Kinderartikelbörse

Samstag, 23. September, 10.00 - 12.30 Uhr in der Schützenmatt.
Man kann einen Tisch mieten und seine Artikel wie Kinderkleider, Spielsachen, Kindervelos usw. selber verkaufen. Um 11.30 Uhr erzählt der Kasperli den Kindern eine Geschichte. In der Kaffeestube können Sie diverse Köstlichkeiten geniessen.
Anmeldung für Tischmiete: bis Donnerstag, 21. September bei Martina Forte-Hegglin, 041 544 44 01, familiebruggmenzingen@gmail.com

Frauen Menzingen

- Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder: Donnerstag, 28. September, 19.00 Uhr in der St. Anna-Kapelle. Anschliessend gemütliches Zusammensein im Vereinshaus.
- Aus alt mach neu: Dienstag, 3. Oktober, 19.15 Uhr, Halle 44, Altgasse 44, Baar. Unter fachkundiger Leitung gestalten wir Schachteln und Karten aus alten Büchern. Anmeldung bis 26. September bei Yvonne Stadelmann-Müller, 041 755 05 32, stady@sunrise.ch

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 11 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 17. September
Bettag/Erntedank
09:00 Familiengottesdienst mit der Sunntigsfiir und der Kindertrachtentanzgruppe
Opfer: Bettagsopfer

Donnerstag, 21. September
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Sonntag, 24. September
Gottesdienst im Chilbizelt
10:00 Kommunionfeier mit Dorothea Wey
Mitwirkung Jungjutzer von Menzingen
Opfer: Philipp Neri Stiftung

Mittwoch, 27. September
12:00 Glockenläuten zum Jahrestag des Attentats 2001 im Zuger Kantonsrat

Donnerstag, 28. September
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

Freitag, 29. September
19:00 Einstimmung Mitarbeiter- und Ehrenamtlichenanlass

Samstag,30. September
18:00 Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme

Sonntag, 1. Oktober
10:15 Kommunionfeier

PFARREINACHRICHTEN

Chilbigottesdienst im Chilbizelt

Es ist eine schöne Tradition, dass der Chilbigottesdienst im Chilbizelt bei der Lindenhalle stattfindet. Musikalisch wird er von den Jungjutzern aus Menzingen mitgestaltet. Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst **um 10.00 Uhr** beginnt.

Bettag/Erntedank

Am Sonntag 17. September, dem Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, feiern wir das Erntedankfest. Zusammen mit der Sunntigsfiir und der Kindertrachtentanzgruppe freuen wir uns über die Vielfalt von Früchten, Gemüse und Obst, die dieses Jahr wieder gewachsen und gereift ist. Gleichzeitig danken wir Gott für diese Gaben, die wir manchmal als so selbstverständlich ansehen.
Alle Kinder sind eingeladen, ein Erntedank-Körbli mit Früchten und Gemüse in den Gottesdienst mitzubringen. Besammlung der Kinder ist um 8.55 Uhr vor der Kirche.
Anschliessend an den Gottesdienst sind Gross und Klein zum Apéro eingeladen.

Erlebnis-nachmittage für Kinder

Beginn des Textes unter Menzingen. .....Weil so gut bewacht, sei es bis zum heutigen Tag noch niemandem gelungen, ihn zu bergen.... Gemeinsam wollen wir in Gottes wunderbarer Schöpfung sein und einen erlebnisreichen Nachmittag in der Natur verbringen.

- Treffpunkt: 14 Uhr Vereinshaus Menzingen
- Mitnehmen: wettertaugliche Kleidung, Trinkflasche
- Anmeldung bis Montag, 18. Sept. bei Yvonne Weiss, Angebote Familien 041 750 18 16, yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch

Senioren «Wanderclub Linde» Lötschentaler Höhenweg

Dienstag, 19. September 6.30 Uhr, Bus-Station Dorf

- **Anmeldung** bei Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

Senioren Jubiläums-Tagesausflug nach Ascona, Insel Brisago

Dienstag, 3. Oktober

- Treffpunkt: 6.30 Uhr, Poststrasse
- Anmeldung bis 29. Sept. bei Antoinette Doswald, 041 755 21 65, antoinette_d@bluewin.ch

Babysitterkurs Samstag, 28. Okt. und 11. Nov.

Bitte beachtet das neue Datum! Du wirst vertraut mit der Entwicklung des Babys und des Kleinkindes. Du lernst Schöppeln, Wickeln usw. Du befasst dich mit der Unfallverhütung.

- Alter: nach dem 13. Geburtstag
- Kosten: Fr. 105.--

Information und Anmeldung: bis 29. Sept.
bei Antonia Brändli, 041 755 17 04, a.braendli@fgneuheim.ch

Rückblick Pastoralraum-Wallfahrt in den Ranft

Zusammen mit den Gläubigen aus Allenwinden, Menzingen, Oberägeri und Unterägeri erlebten wir eine schöne und eindrückliche Wallfahrt in den Ranft zu Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea. Sei es das gemeinsame Unterwegssein, der stimmungsvolle Gottesdienst in der Ranftkapelle, die Gespräche beim Mittagessen oder der Reliquiensegen in der Pfarrkirche Sachseln, all diese Elemente trugen dazu bei, dass wir bereichert nach Hause zurückkehren kehren durften.
Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgekommen sind sowie jenen, die diese Wallfahrt organisiert haben. Dorothea Wey

Pastoralraum-Wallfahrt der Minis

Am frühen Morgen des 27. August machten sich 60 Ministrantinnen und Ministranten des Pastoralraumes Zug Berg auf den Weg in den Ranft. Auch aus Neuheim nahm eine aufgestellte Gruppe an der Wallfahrt teil. Schon auf der Carfahrt nach Kerns erfuhren wir Wissenswertes zu Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea. Gestärkt mit dem Pilgersegen wanderten wir von Kerns aus auf dem Bruder-Klausen-Weg in Richtung des Bildungshauses Bethanien, wo wir uns an einem feinen Zmorgebuffet bedienen durften. Frisch gestärkt stiegen wir in den Ranft, wo wir auf die grosse Pilgergruppe der Erwachsenen und Familien trafen. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst genossen wir unser Picknick und das gemütliche Zusammensitzen. Vor der Heimreise bestand die Gelegenheit, das Wohnhaus des Bruder Klaus zu besichtigen. Glücklich und zufrieden stiegen wir in unsere beiden Cars und die Chauffeure brachten uns wohlbehalten zurück. Irmgard Hauser

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 16. September
Hl. Kornelius & Cyprian
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 17. September - Bettag
10.15 Bettagsgottesdienst in Rotkreuz mit den Kirchenchören Risch & Rotkreuz, anschl. Apero*

Kein Gottesdienst in Risch

Mo, 18. September - Hl. Lambert
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 21. September
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch**

Samstag, 23. September
Hl. Padre Pio
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel**

Sonntag, 24. September
10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel**

Montag, 25. September
Hl. Niklaus von Flüe
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Mittwoch, 27. September
12.00 Glockengeläute in Risch für die Opfer von Gewalt

Do, 28. September - Hl. Wenzel
19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 30. September
Hl. Hieronymus
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Erntedanksonntag, 01. Oktober
10.30 Feierlicher Erntedankgottesdienst in Risch mit mggr Seniorband & Buure Chörli Lozärnerland, anschl. Erntedankapero*

Kollekten

16. - 17. September: Inländische Mission
23. - 24. September: Bistum Basel
30. - 01. Oktober: Frauenkontakt Risch

Taufen

Aylin Roos
Nevio Brunner
Nicola Sangermano

Gedächtnisse

Sa, 30. September, 17.00, Holzhäusern
Klara Schwerzmann-Perren
Beat Stadelmann
Viktoria Stadelmann-Huber
Guido Dilger-Stadelmann & Tochter Monika

Sonntag, 01. Oktober, 10.30, Risch
Dr. Giuseppe Cattaneo-Sybers
Urs Aschwanden-Meier
Alois & Marie Camenzind-Müller, Weidhof
Marie & Anton Gügler-Gwerder
Prof. Dr. Alois Gügler & seine Eltern

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Zum gemeinsamen Bettagsgottesdienst lädt der Pastoralraum am **Sonntag, 17. September, 10.15,** in Rotkreuz ein. Es singen die Kirchenchöre aus Rotkreuz und Risch unter der Leitung von Tim Socha die Messe in C-Dur von Anton Bruckner.

Sola 17-Lagerrückblick

Am **Montag, 18. September, 19.00,** schauen wir in der Rischer Stube auf unser Sommerlager in Langwies bei Arosa zurück. Alle Teilnehmenden mit ihren Familien, aber auch Interessierte treffen sich zu diesem kurzweiligen Abend in Risch.

Erstkommunion

Am **Dienstag, 26. September, 19.30,** kommen alle Eltern unserer Erstkommunionkinder zum Infoabend mit Eliane Minnig Maier und Pfr. Thomas Schneider in der Rischer Stube zusammen.

Glocken läuten

Am **Mittwoch, 27. September, 12.00,** läuten in Erinnerung an das Zuger Attentat im ganzen Kanton Zug die Kirchenglocken für die Opfer von jeglicher Gewalt.

Erntedankfest

Am **Sonntag, 01. Oktober,** wird der feierliche 10.30-Erntedankgottesdienst als Jodlermesse mit dem Buure Chörli Lozärnerland und der mgrr Seniorband musikalisch umrahmt.
Um unsere Pfarrkirche zu schmücken, nehmen wir am **Samstag, 30. September, ab 16.00** in Risch sehr gerne Ernte-Gaben entgegen. Allen, die Früchte und Gaben zur Verfügung stellen, danken wir ganz herzlich. Die Erntegaben kommen der ZuWeBe in Baar zugute.

Infoveranstaltung Pastoralraum

Am **Mittwoch, 04. Oktober, 19.30,** sind alle Pfarreiangehörigen zu einer Informationveranstaltung im Dorfmatt in Rotkreuz eingeladen. Nähere Infos siehe Flyer im Pfarreiblatt.

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Tel. 041 790 11 74
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch

Sonntag, 17. September
Bettag
10.15 Bettagsgottesdienst (E) Thomas Schneider & den beiden Kirchenchören Risch & Rotkreuz in Rotkreuz, anschl. Apero

Kein Gottesdienst in Meierskappel

Donnerstag, 21. September
09.00 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Sonntag, 24. September
Erntedanksonntag
09.15 Festlicher Erntedank-Gottesdienst (E) Rolf Schmid & Echo vo de Burg, anschl. Apero

Donnerstag, 28. September
09.00 Gottesdienst mit Krankensalbung (E) Thomas Schneider

Sonntag, 01. Oktober
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider & Lisbeth Meier, Orgel

Gedächtnisse / Jahrzeiten

Sonntag, 24. September, 09.15
Alice & Walter Kuster-Dönni, Oberbuonas
Bertha & Josef Langenegger-Leu
Sophie & Karl Weibel-Ittensohn

Erntedankfest

Der festliche Erntedankgottesdienst findet am **Sonntag, 24. September, 09.15**, mit der Musik-Formation «Echo vo de Burg» statt. Für das Erntedankfest freuen wir uns über Ihre Gaben, um die Kirche wieder wunderschön schmücken zu können. Melden Sie sich bitte bei unserer Sakristanin: Verena Zimmermann, Tel. 079 415 42 85. Herzlichen Dank.

Krankensalbung

Unsere Senioren sind am **Donnerstag, 28. September, 09.00,** zum Krankensalbungsgottesdienst mit Pfr. Thomas Schneider eingeladen.

Hochzeiten

Seit der Renovation ist die Meierskappeler Pfarrkirche wieder ein regelrechtes Bijou und eignet sich hervorragend für kirchliche Trauungen. Leider ist dies viel zu wenig bekannt. Falls sie Paare kennen, die heiraten möchten, weisen sie diese auf unsere wunderschöne Pfarrkirche hin.
Nähere Infos erteilt das Pfarramt Meierskappel, Tel. 041 790 11 74 sehr gerne.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

GOTTESDIENSTE

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 17. September
10.15 Gemeinsamer Gottesdienst des Pastoralraums, Eucharistiefeier Thomas Schneider, Predigt Roger Kaiser, die Kirchenchöre Risch und Rotkreuz singen die Messe in C von Anton Bruckner mit Orchester. Das Orchester spielt «Herbst» von Antonio Vivaldi. Solistin Lilia Leutenegger-Chepikova, Leitung Tim Socha. Anschl. Apéro.
11.45 Taufe von Mara Sophia Arnold
Mittwoch, 20. September
09.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 24. September
10.15 Festgottesdienst zur Kirchweihe, Eucharistiefeier Marco Riedweg, Predigt Roger Kaiser, der Kirchenchor singt die Ethnomass for Peace von Lorenz Maierhofer
Mittwoch, 27. September
09.00 Eucharistiefeier
Freitag, 29. September
07.30 Schülergottesdienst

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 20. September (Roger Kaiser)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten
17.9. Inländische Mission
24.9. Bruder-Klausen-Stiftung

Schülergottesdienst
Freitag, 29. September, 07.30 Uhr
Alle Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen!

Hochzeiten
Das Jawort geben sich am 23. September:
Lenggenhager Ivan und Stoop Corinne
und am 30. September:
Heggli Martin und Wechsler Priska
Herzliche Glückwünsche!

Bistro international
Dienstag, 19. September, 16–18.30 Uhr,
Saal Reformierte Kirche Rotkreuz
Ein Treffpunkt, um miteinander in Kontakt zu kommen für Erwachsene jeden Alters, Jugendliche und Kinder. Plaudern, sich auf Deutsch unterhalten, Spiele machen, Kaffee/Tee, sich zu einem Vorabend-Apéro treffen...

Familientreff – Kinderkleiderbörse
Annahme: Freitag, 15. September 14–17 Uhr,
Verkauf: Samstag, 16. September 9–11 Uhr
Auskunft und Kundennummer:
B. Aregger 041 790 41 69,
S. Kellmann 041 790 06 17

Familientreff – Chrabbel, Fröschli
Mo., 25. Sept., 9.30–11.00, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: eveline.marending@hotmail.com
judith.heim@bluewin.ch

Kaffeestand am Dorfmarkt
Samstag, 23. September, 9–11.30 Uhr
Die Frauengemeinschaft, das Frohe Alter und der Familientreff freuen sich auf viele Besucher am Dorfmärt-Kaffeestand.

Ministrantenlager
Wie jedes Jahr werden wir wieder vom 7. bis am 13. Oktober ins Ministrantenlager fahren. Wir freuen uns auf eine super Woche mit Spielen, Spass und hoffentlich tollen Erlebnissen. Das Lager führt uns dieses Mal nach Saint-Cergue oberhalb von Nyon im Kanton Waadt. Die Kinder erwartet eine spannende Woche mit vielen Highlights und Ausflügen. Auch dieses Jahr werden wir wieder von unseren Präsides Angela Sproston und Ruth Schmid kulinarisch verwöhnt.
Lea Kappeler

Romreise 2018
Für alle, die Rom noch etwas umfassender und vertiefter kennenlernen möchten, bieten wir (Monika Dettwiler, Roger Kaiser) vom **Mittwoch 13. Juni bis Sonntag, 17. Juni 2018** eine fünftägige Romreise an. Diesmal sind es nicht die grossen Sehenswürdigkeiten, die auf dem Programm stehen, sondern kleine aber feine Leckerbissen. So besuchen wir das vatikanische Geheimarchiv, die päpstlichen Gärten in Castel Gandolfo oder die Ausgrabungen unter dem Petersdom. Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage und in den Flyern, die in der Kirche aufliegen. Kosten: ca. Fr. 1350.– (Basis Doppelzimmer). **Anmeldeschluss ist der 30. September.**

Abend der Ehrenamtlichen

Wir sind ihnen sicher alle schon mal begegnet, wurden von ihnen angesprochen, ob wir denn nicht ein bisschen Geld für die Gassenküche hätten, den Hilfsbedürftigen, wie sie zum Beispiel am Bahnhof anzutreffen sind.
Am diesjährigen Helferabend besuchten 60 Ehrenamtliche der Pfarrei Rotkreuz die Anlaufstelle Kirchliche Gassenarbeit in Luzern, um mehr über die Drogenszene und die Randständigen in der Zentralschweiz zu erfahren. Die Gassenküche bietet gerade den von der Gesellschaft Verstossenen ein Obdach, eine warme Mahlzeit und bei Bedarf medizinische Versorgung sowie seelsorgerische Betreuung an.
Dabei geht es auch um den kontrollierten Konsum von Suchtmitteln, denn dieser ist in der Gassenküche legal. Es muss aber auch klar gesagt werden, dass keine Stoffe abgegeben werden und der Handel von Drogen nur an klar definierten Orten erlaubt ist.
Zum Beginn des Abends wurden wir mit einem Vortrag über die Drogenszene im Vergleich früher und heute informiert und wie die Drogenpolitik des Bundes aussieht. Das Ganze wurde vertieft mit einem Film, in dem Betroffene erzählen, was es bedeutet, in eine Sucht zu geraten und wie schwierig bis unmöglich es ist, wieder aus dieser Spirale herauszufinden. Dabei stellt auch die Gassenküche immer wieder eine wichtige Anlaufstelle für sie dar. Nach der eindrücklichen Führung durch die Räumlichkeiten wurde uns vom Catering-Team der Gassenküche ein leckeres Abendessen serviert.
An diesem Abend haben wir viele neue Informationen und den Eindruck gewonnen, wie wichtig die Gassenküche für die Betroffenen ist. Ein grosses Dankeschön an die Gassenküche Luzern für den gelungenen Abend.
Patricia Loppacher

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 16. September
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit PA Tobias Zierof
Kollekte: Bettagsopfer Inländische Mission

Sonntag, 17. September
09.30 **Pfarrkirche** - ökumenischer Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit Diakon Christian Kelter und Pfarrerin Aline Kellenberger
Redner: Hugo Fasel, Direktor Caritas
Mitwirkung: Echo von der Burg
Ausserdem: Kinderkirche
Kollekte: Caritas Schweiz
20.00 **ref. Kirche** - Taizé Gebet

Dienstag, 19. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 20. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 21. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 22. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 23. September
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit PA Simone Zierof
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer

Sonntag, 24. September
09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit Eucharistiefeier mit P. Olivier-Marie und PA Simone Zierof
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Mitwirkung: Weggottesdienstband
Anschliessend Chilekafi

Dienstag, 26. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 27. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 28. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 29. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark-** Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 23. September, 17.00 Uhr
Gedächtnis für Paul und Maria Schmid-Waldispühl, Mühleweg 1

Hugo Fasel zu Gast im Bettagsgottesdienst

„Die Stärke eines Volkes misst sich am Wohl der Schwachen". Animiert durch diese wichtige Aussage der Bundesverfassung engagiert sich die Caritas Schweiz gegen Armut in unserem Land. Eine wirkungsvolle Armutspolitik lasse Armut erst gar nicht entstehen, ist man bei Caritas überzeugt: «Es braucht eine investitionsorientierte Sozialpolitik. Ihre Bemühungen sind nicht einfach als Sozialausgaben zu betrachten. Es handelt sich vielmehr um eine Investition in die Zukunft. Armut zu vermeiden ist letztlich billiger, als die negativen Folgen der Armut zu bekämpfen.»
In diesem Kontext freuen wir uns auf Caritasdirektor Hugo Fasel, der statt einer Predigt zu uns sprechen wird. Musikalisch wird der Gottesdienst unter anderem vom Echo von der Burg volkstümlich gestaltet.

Kinderkirche am Bettag

Liebe Kinder: „Jetzt reicht es mir! Irgendwann ist auch mal Schluss!" So oder ähnlich habt ihr euch bestimmt auch schon über einen Freund oder eine Freundin von euch geärgert. Selbst den Freunden von Jesus ist es so gegangen.

Aber sie wollten wissen, ob Jesus auch so denkt. Kommt am **17. September um 9.30 Uhr** in die Kinderkirche und hört, was Jesus dazu sagt. Zusammen mit Kiki, unserer Kirchenmaus, freuen wir uns auf euch! Das Kinderkirchenteam

Erntedankgottesdienst Sonntag, 24. September

Erntedank - Gott sei Dank! Das alljährliche Erntedankfest erinnert uns daran, dass alles was wir brauchen und verbrauchen in einem grossen Zusammenhang steht. Viele von uns haben keinen eigenen Garten mehr und können das Säen, Anpflanzen und die Freude und Dankbarkeit über die Ernte nicht erleben. An Erntedank „Danke" zu sagen, lässt uns das eingepackte Gemüse aus dem Supermarkt in einem besonderen Kontext sehen – wir erinnern uns an die Erde, die Sonne, das Wasser und die Arbeit. An alles was es braucht und an das, was wir von Gott geschenkt bekommen.
Mit den Erstkommunionkindern entdecken wir im Religionsunterricht die Schöpfungsgeschichte. Die Welt als ein Geschenk Gottes an uns Menschen. Zusammen werden wir Gott in diesem Weggottesdienst Danke sagen für dieses Geschenk. Überlegen doch auch Sie, für was Sie danken können, was Sie im vergangenen Jahr ernten konnten, was sie nährt und erfreut! Wir freuen uns auf diesen besonderen Dank-Gottesdienst mit Ihnen!

Ein Jahr Jugendruppe „pray & play"

Die Idee stammt von jungen Menschen aus unserer Pfarrei. Hinter dem englischen Namen steckt einiges: Mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten zusammen sein, gemeinsam mit und für einander beten und Leben teilen. Dies machen wir jetzt seit

einem Jahr. Jeden zweiten Freitag versammeln sich 10-15 Jugendliche um 18.30 Uhr auf dem Kirchenvorplatz. Wir starten mit einem kurzen Gebet in der Kirche. Anschliessend geht`s in die Blauringräume zum gemeinsamen Kochen. So lernen wir nicht nur wie man einen Früchtekuchen backt oder Älpermakkaronen zubereitet, sondern man kommt auch unkompliziert miteinander in Kontakt. Nach einem Tischgebet oder Lied wird geschlemmt. Meistens meldet sich eine Gruppe freiwillig zum Abwasch und nach einer kurzen Ruhepause geht›s raus zum Spielen, denn zum Namen unserer Gruppe gehört auch das „play". Bewegung tut gut und die sozialen Aspekte der ausgewählten Games fördern das Gruppenverhalten. Nach einem Dessert sitzen wir gemütlich zusammen, reden über den Alltag, die Schule oder über all das, was gerade so beschäftigt und singen mit Gitarre begleitete Lieder. Zum Abschluss des Abends gibt`s immer ein kurzes Segensgebet, welches uns begleiten soll, bis wir uns wiedersehen. Falls wir dich „gluschtig" gemacht haben, bist du herzlich willkommen.
Nächste Treffen: **22. September, 6. Oktober, 3. November, 17. November**

Morgenlob

Sicher haben Sie bereits gelesen, dass wir jeden Morgen um 8.15 Uhr den Arbeitstag mit einem Gebet beginnen. Wir orientieren uns dabei am alten Stundengebet der Kirche, der Laudes. Wir beten Psalmen, hören das Wort Gottes und wenden uns mit Fürbitten an Gott. Mit seinem Segen gehen wir in unseren Tag, in unsere Aufgaben und an unseren Arbeitsplatz.
Neu laden wir Sie zu einer besonderen Form des Morgengebetes ein. Immer dienstags (8.15-8.35) gestallten wir das Morgenlob musikalisch. Begleitet mit Klavier, Gitarre und Cajon singen wir Lobpreislieder und bringen Gott im Gebet die Anliegen unserer Pfarrei und den Menschen, die uns anvertraut sind. Wenn auch Sie beschwingt und gesegnet in den Tag starten möchten, sind Sie herzlich willkommen. Gerne beten wir auch für Ihre Anliegen. Nutzen Sie unseren „Gebetsbriefkasten" in der Kirche oder sprechen Sie uns direkt an.

Miniweekend

Tag 1: Völlig aufgelöst kommt Asterix in die Kirche gelaufen. „Miraculix ist von den Römern gefangen worden," ruft er uns und Obelix zu. Natürlich helfen wir Ministranten, ihn zu befreien. Aber, wo müssen wir hin?

Wohin haben sie Miraculix gebracht. Die Suche startet im Zuger Bahnhof. In mehreren Gruppen machen wir uns auf die Suche nach Hinweisen. Eine Gruppe erfährt, dass sie über Arth-Goldau weiter kommt. Die andere erhält vom Brezelkönig einen verschlossenen Umschlag: Sie müssen Richtung Schwyz, wo sie weitere Rätsel erwarten. Plötzlich stossen die anderen in Schwyz wieder dazu und auf einmal ist klar: Miraculix ist auf dem Stoos.
In strömendem Regen kommen wir an und beziehen erst einmal das Lagerquartier. Damit die Suche erfolgreich wird, bitten wir um die Unterstützung Gottes. In der stimmungsvollen Stoos-Kapelle hören wir mit der Davids-Geschichte, dass Gott nicht auf Äusserlichkeiten schaut, sondern auf das Herz. Weil er uns liebt wie wir sind und auf unserer Seite steht, werden wir mit ihm und durch ihn stark, um auch grosse Herausforderungen zu meistern – so wie David gegen Goliath. Gott und seine Liebe sind unser „Zaubertrank". So gestärkt und mit neuem Mut geht es zurück ins Lager – bei feinem Dessert und Tee bereiten wir uns weiter vor auf die Suche nach Miraculix. Fortsetzung folgt...

Kontakt Hünenberg

Mittwoch, 27. September Kleider- und Spielwarenbörse im Heirisaal.

Kreis der Gemütlichen
Tagesausflug, 28. September

Abfahrtszeiten:
Chileplatz Dorf 08.45 Uhr,
Zythus Hünenberg-See 08.50 Uhr
Rückkehr: Dorf ca. 18.00-18.30 Uhr.
Kosten: inkl. Carfahrt und Essen Fr. 70.—
Anmeldung bis **25. September** bei
Rita Herzog 041 780 75 77,
herzog.fam@bluewin.ch oder
Bernadette Suter 041 780 47 20
bernadette@l-suter.ch

Cham
St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 16. September
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Bettagsopfer für die Inländische Mission

Werktage vom 18. - 22. September

Mo	16.00 Rosenkranz
Di	08.15 Rosenkranz für den Frieden
	09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
	14.00 Schulmesse
Fr	09.00 Eucharistiefeier
	anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 23. September
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. September
Hochfest Bruder Klaus
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
17.30 S. Messa
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer

Werktage vom 25. - 29. September

Mo	16.00 Rosenkranz
Di	08.15 Rosenkranz für den Frieden
	09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier
	anschliessend Anbetung bis 10.30
	14.00 Schulmesse

Samstag, 30. September
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 23. September, 9 Uhr
1. Jahrzeit:
Josef Andermatt-Fässler, Johannisstrasse 6
Samstag, 30. September, 9 Uhr
1. Jahrzeit:
Susanne Boog-Schwab, Mattenstrasse 14
Hedy Wirz-Leippert, Luzernerstrasse 25
Gest. Jahrzeit:
Margherita Oswald-Stoiber, Alterszentrum Büel
Rosa Sidler-Stutz, Rehhalde 24, Hagendorn

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Sonntag, 24. September
Wilerchilbi
10.30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor

UNTERER KREIS

Dienstag, 26. September
19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn

PFARREINACHRICHTEN

Trauungen

Samstag, 16. September
in der Kirche St. Mauritius, Niederwil:
Patrick Baumgartner und Fabienne Bucher, Cham
in der Kirche St. Jakobus, Merlischachen:
Patrick Siegrist und Sarah Grossellus, Cham

Musik im Gottesdienst

Am **Samstag, 16. September um 18 Uhr** wird der Männerchor Zug-Cham den Gottesdienst musikalisch gestalten.
Am **Bettag um 10.30 Uhr** singt der Kirchenchor folgende Stücke:

- «Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott» (Anders Ruuth/Klaus Heizmann)
- «Gloria in excelsis» (Henry Smart)
- «Dies ist der Tag» (Philipp Heinrich Erlebach)
- «Sanctus» (Luigi Cherubini)
- «Gott, wenn du uns segnest (Klaus Heizmann)

Der Chor wird von unserem Organisten Heini Meier und der Kirchenbläsergruppe der Musikgesellschaft Cham begleitet.

Pfarreikaffee

Wir laden Sie herzlich ein zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Bettag, 17. September, 9.00 und 10.30 Uhr,** im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern.

Ausstellung der Schwestern aus Minsk, Weissrussland

Am **Dienstag, 19. September** werden uns die Schwestern des Klosters der Heiligen Elisabeth aus Minsk, Weissrussland, besuchen.
Im Anschluss an den 9-Uhr-Gottesdienst werden sie vor der Kirche ihre selbst hergestellten Artikel, wie Ikonen, Kreuze, Kerzen, Keramikwaren usw. verkaufen. Der Erlös kommt der caritativen Arbeit der Schwestern zugute.
Die Schwestern arbeiten in der Seelsorge mit psychisch kranken Menschen sowie mit behinderten und elternlosen Kindern. Sie führen auf eigene Kosten zwei Rehabilitationszentren für Alkohol- und Drogensüchtige sowie für obdachlose und strafentlassene Menschen. Zur Unterstützung dieser Tätigkeit wurde am Kloster eine Reihe von Werkstätten errichtet, wo sie ihre Artikel herstellen.

Schulmessen

Am **Donnerstag, 21. September, 14 Uhr** sowie am **Freitag, 29. September, 14 Uhr**, feiern wir eine Schulmesse in der Pfarrkirche St. Jakob.

Kinderkirche

Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr
Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Mittags-Tisch am Donnerstag

21. Sept., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
28. Sept., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Es braucht keine Anmeldung.
Fr. 7.- für Erwachsene, Fr. 2.- für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln; Kaffee Fr. 1.-.
Kontaktperson: Karin Pasamontes,
Tel. 078 646 41 01, cham@kiss-zeit.ch

FG - Strickhöck

Dienstag, 19. September, 14 bis 17 Uhr im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG

KIDS-KLEIDERBÖRSE

Alles vom Baby bis zum Teenie
Was: Gerne nehmen wir gut erhaltene und saubere Artikel in den Verkauf:
Winterkleider bis Grösse 164, Hosen bis Grösse 152, Schuhe bis Grösse 40, Babyartikel, Bettwäsche, Absperrgitter, Wintersportartikel, Dreirad- und Kindervelos, Kickboards, Kinderwagen, Spielwaren, Autositz (TÜV ECE R 44.03 oder 44.04), usw., gebraucht, modisch und in gutem Zustand.
Ort: Pfarreiheimsaal
Annahme: Freitag, 22. September, 14–18 Uhr
Verkauf: Samstag, 23. September, 09–13 Uhr
Rückgabe: Samstag, 23. September, 16–17 Uhr
Verkauf nur mit Kundennummer möglich! Erhältlich vom 6. bis 20. September per E-Mail:
kidskleiderboerse.cham@gmail.com
Weitere Informationen auf unserer Homepage
www.kidskleiderboerse-cham.jimdo.com
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Grundkurs Hagiotherapie

„Der Mensch ist ein Projekt. Er ist nicht das, was er ist, sondern das, was er werden kann." (Tomislav Ivancic)
Wir freuen uns Sie in die Thematik der Hagiotherapie einzuführen.
Seien Sie gespannt, wie Sie mit einfachen Hilfsmitteln anderen Menschen in schwierigen Lebenssituationen beistehen können. Helfen Sie mit, das Gute in diese Welt hinauszutragen.
SA 28. Oktober / SA 18. November / SA 2. Dezember, 9 Uhr bis ca. 16 Uhr,
im Pfarreiheim Cham
Die Hagiotherapie ist eine Methode der anthropologischen Medizin, die die Geistseele des Menschen erforscht und behandelt. Sie stützt sich auf die Gesetzmässigkeiten des Geistes, der Liebe, der Vertrauensfähigkeit und der Ethik, die jedem Menschen eigen sind.
Homepage: www.hagio.ch
Anmelden bis: 14.10.2017
silvia.pfyffer@bluewin.ch / 041 440 92 81

FG - 4. Chamer Nacht-Koffermärt

Viele Aussteller/Innen aus Cham und Umgebung zeigen in schön gestalteten Koffern ihre handgefertigten Kunstwerke und bieten diese zum Kauf an. Zusätzlich werden ein kleiner Bücherflohmarkt, ein Bastelartikelflohmarkt und Aktivitätentische präsentiert. Unser Koffermärt mit rund vierzig Kofferplätzen macht gluschtig aufs Schenken oder darauf, sich selber künstlerisch zu betätigen.

Mittwoch, 27. September, 19.00 - ca. 21.30 Uhr, Pfarreiheim, Saal
Mary Palkoska, Tel: 041 780 30 01
mary.palkoska@bluewin.ch
Möchten Sie gerne selber mit ihrem Kunsthandwerk-Koffer oder mit einem Bücherflohmarktplatz oder einem Bastel-artikelflohmarktplatz dabei sein oder würden Sie gerne Ihr persönliches Handwerk an einem Aktivitätentisch erklären und vorführen? Dann bitte sofort bei Mary Palkoska melden!

FG - Bierseminar

Möchten Sie mehr über die Herstellung, den Prozess und die Zutaten von Bier erfahren? Interessiert es Sie, was es neben dem in der Schweiz vorherrschenden Lager noch alles zu entdecken gibt in der Welt der Biere?
Donnerstag, 28. September, 19.30 - ca. 21.30 Uhr und anschliessend gemütliches Beisammensein, Kolpinglokal
Anmeldung bis Donnerstag, 14. September bei
claudia.koch@frauengemeinschaftcham.ch
Bei Anmeldungen über die Homepage wird automatisch ein Bestätigungsmail generiert. Die Teilnahme wird aber erst nach dem persönlichen Mail definitiv.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

FG - Töpfergrundkurs

In diesem Töpferkurs erfahren Sie das Wichtigste im Umgang mit dem Material Ton. Kursziel ist es, selbständig verschiedene Werkstücke von Hand herzustellen ohne Töpferscheibe, wie z.B. Gefässe, Schalen, Kugeln etc. Es werden diverse Gestaltungs- und Dekortechniken gezeigt und angewendet.
Musterbilder: www.frauengemeinschaftcham.ch
2 x Donnerstag, 5. Oktober und 26. Oktober, 18.30 - 22 Uhr, Atelier Hinterbergstrasse 17, Cham
Kosten: Mitglied FG CHF 210.00, Nichtmitglied CHF 230.00, inklusive 5 kg Ton und 1. Brand.
Anmeldung bis Freitag, 22. September:
Michèle Hänggi, Tel. 041 710 25 89
m.haenggi@hotmail.de

Seniorenwanderung

Beromünster (Flecken) - Hildisrieden
Mittwoch, 27. September
Treffpunkt: 12.35 Uhr Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.45 Uhr S1 bis Rothenburg Dorf, Bus 52 bis Beromünster
Wanderleitung: Martin Huber, 041 780 61 86
Wanderzeit: ca. 2 Std. 15 (Anforderung: leicht)
Rast: Rest. Golfplatz Greengarten Hildisrieden

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 16 Settembre
18.00 Zug, **S. Maria**

Domenica, 17 Settembre
09.30 Baar, **St. Anna**.
Ricordo per Schön Maria, Simonin Eufemia e Ferminio.

17,30 Cham**, St Jakobs**

Martedì, 19 Settembre
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedì, 21 Settembre
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**

Sabato, 23 Settembre
18.00 Zug, **S. Maria**

Domenica, 24 Settembre
09.30 Baar, **St. Anna**

17.30 Cham, **chiesa parrocchiale**
Ricordo per Di Nenna Onorina e Palatucci Vincenzino.

Martedì, 26 Settembre
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedì, 28 Settembre
19.30 Unterägeri, Marienkirche

Le collette di Agosto

Bethlehem Mission Immensee	151,55
Caritas Lucerna	133,80
Caritas Lucerna	151,80
Caritas Lucerna	268,10

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

Messaggio del Papa per la giornata del Povero

...Un tale amore non può rimanere senza risposta. Pur essendo donato in maniera unilaterale, senza richiedere cioè nulla in cambio, esso tuttavia accende talmente il cuore che chiunque si sente portato a ricambiarlo nonostante i propri limiti e peccati. E questo è possibile se la grazia di Dio, la sua carità misericordiosa viene accolta, per quanto possibile, nel nostro cuore, così da muovere la nostra volontà e anche i nostri affetti all'amore per Dio stesso e per il prossimo. In tal modo la misericordia che sgorga, per così dire, dal cuore della Trinità può arrivare a mettere in movimento la nostra vita e generare compassione e opere di misericordia per i fratelli e le sorelle che si trovano in necessità...
2. «Questo povero grida e il Signore lo ascolta» (Sal 34,7). Da sempre la Chiesa ha compreso l'importanza di un tale grido. Possediamo una grande testimonianza fin dalle prime pagine degli Atti degli Apostoli, là dove Pietro chiede di scegliere sette uomini «pieni di Spirito e di sapienza» (6,3) perché assumessero il servizio dell'assistenza ai poveri. È certamente questo uno dei primi segni con i quali la comunità cristiana si presentò sulla scena del mondo: il servizio ai più poveri. Tutto ciò le era possibile perché aveva compreso che la vita dei discepoli di Gesù doveva esprimersi in una fraternità e solidarietà tali, da corrispondere all'insegnamento principale del Maestro che aveva proclamato i poveri beati ed eredi del Regno dei cieli (cfr Mt 5,3).

Messa 30. Settembre

Carissimi Lettori: sabato **30 Settembre** non viene celebrata la messa a Santa Maria alle ore **18**, in quanto alle ore **16** dello stesso giorno ci sara' la Messa nel Centro Italiano in occasione della festa dei pensionati, che come ogni anno, il centro organizza.

Non perdere mai la speranza

Incontro delle persone sole e/o vedove

Il prossimo incontro delle persone sole e/o vedove sarà giorno 30 settembre alle ore 19.30 nella sala di S.Martin in Baar.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

17.9. – 23.9.2017
So Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do Hl. Matthäus 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

24.9. – 30.9.2017
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Rafael
11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

7.10. Familientag mit Kathrin Benz Morisoli.
«Leben und Lehren des Bruder Klaus».
Anmeldung bis 1.10.: www.seligpreisungen.ch

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntag, 17.9.2017 und 24.9.2017
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 18.9.2017 – 30.9.2017
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 7.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 7.30 Kontemplation
19.30 – 21 Zenmeditation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 8.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

17.9. – 23.9.2017
So 08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

24.9. – 30.9.2017
So Kirchweihfest der Wallfahrtskirche
Maria Hilf Gubel
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage:
Bitte informieren sie sich am Empfang Mutterhaus,
Tel. 041 757 40 40
Mo/Di/Fr
08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

17.9. – 23.9.2017
So Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.00 Eucharistiefeier. Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung bis
17.00 Feierliche Vesper und sakramentaler Segen
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

24.9. – 30.9.2017
So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo Hochfest des hl. Bruder Klaus:
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Di – Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Sonn- und Feiertage: 08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle
Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

17.9. – 23.9.2017
So Eidgenössischer Dank-, Buss und Bettag
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Anschl. Anbetungsstunden, Kirche
17.30 Vesper mit eucharistischem Segen, Kirche
Mo/Mi/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Do 06.30 Laudes, WortGottesFeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

24.9. – 30.9.2017
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
16.00 .gefunden; eine getanzte Konzert-geschichte zum Bruder-Klaus-Jubiläum, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 16. September

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Homburg TG. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 17. September

Perspektiven. Das Kreuz mit dem C in der Politik. Wie setzen sich christliche Politikerinnen und Politiker für Nächstenliebe, Solidarität oder mehr Gerechtigkeit ein? > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Eugen Koller, Theologe, Luzern. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Elisabeth Wyss-Jenny, Kloster Kappel. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Glauben. Kampfthema Gender. Waren die frühen Christen womöglich fortschrittlicher als die Kirchenleitungen von heute? > SWR 2, 12.05 Uhr

Montag, 18. September

Theo.Logik. Über Gott und die Welt. > BR2, 21.05 Uhr

Samstag, 23. September

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Poschiavo GR. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 24. September

Katholische Welt. Friedensarbeit durch Meditation. > BR2, 8.05 Uhr

Perspektiven. Und wo bleibt Gott? – Wenn Spiritualität boomt. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ev. Perspektiven. Demenz und Selbstbestimmung. Helga Rohra, seit über acht Jahren selbst an Demenz erkrankt, setzt sich für die Rechte von Menschen mit Demenz ein. > BR2, 8.30 Uhr

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Hugo Rendler. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Fernsehen

Samstag, 16. September

Der Dalai Lama im Gespräch mit Gert Scobel. > 3sat, 19.30 Uhr

Wort zum Sonntag. Arnold Landtwing, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Still Alice. Julianne Moore erhielt für ihre Darstellung der an Alzheimer erkrankten Alice 2015 einen Oscar als beste Hauptdarstellerin. > SRF 2, 20.10 Uhr

Sonntag, 17. September

Ev. Gottesdienst aus der Stadtkirche Zofingen. > ZDF, 9.30 Uhr

Gott und die Welt. Vom Aussenseiter zum Sternekoch. Serkan Güzelçoban will sowohl in seiner Küche als auch im Service Menschen mit Handicap beschäftigen. Und Flüchtlinge. Seine Motivation begründet der 32-Jährige mit seiner eigenen Biografie. > ARD, 17.30 Uhr

Montag, 18. September

A mí. Der Dokumentarfilm (D 2016) ermöglicht es, den komplexen Mechanismus des vererbten Holocaust-Traumas und der transgenerationalen Traumavererbung zu verstehen. > Arte, 23.55 Uhr

Samstag, 23. September

Fenster zum Sonntag. Umweltsorgen. Ist Umwelt- und Naturschutz nur ein Thema für «grüne Spinner» und «Alternative»? Bereits kleine Verhaltensänderungen können in der Summe viel bewirken. > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Catherine McMillan, reformierte Pfarrerin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 24. September

Kath. Gottesdienst aus Vadstena/Schweden. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ökumenischer Festgottesdienst aus Sachseln. > SRF 1, 10 Uhr

Montag, 25. September

37°. Helfen ist die halbe Miete. Studenten ziehen zu Senioren. Ein Erfahrungsbericht. > 3sat, 23.55 Uhr

Liturgie

Sonntag, 17. September

24. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün– Lesejahr A). Erste Lesung: Sir 27,30–28,7; Zweite Lesung: Röm 14,7–9; Ev: Mt 18,21–35

Sonntag, 24. September

25. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 55,6–9; Zweite Lesung: Phil 1,20ad–24,27a: Ev: Mt 20,1–16a

BUCHTIPP

Bibel heute 210 2/2017: Bibel und Koran.

Foto: Roger Wehrli

Das Heft vermittelt Grundwissen über den Koran und zeigt auch, wie nah sich Bibel und Koran, Christentum und Islam sind. Man könnte sogar sagen, wenn Christen den «schwierigen» Koran mit all seinen Widersprüchen und dem entsprechenden geschichtlichen Hintergrund lesen, können sie ihn beinahe so gut verstehen wie Muslime. Es werden im Heft Einzelfragen angesprochen wie: Auf was muss geachtet werden, wenn der Koran im christlichen Religionsunterricht behandelt wird? Wie ist mit Heiligen Schriften, mit der Bibel oder dem Koran umzugehen? Beziehen sich beide Religionen auf den gleichen Gott? Und weil der Koran nicht so «leicht» zu lesen ist, nicht so «erzählerisch» wie die Bibel, gibt es zum Schluss ein paar hilfreiche Lesetipps. – Bezug (Fr. 11.– zzgl. Versand): Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB, Bederstrasse 76, 8002 Zürich, T 044 205 99 60, www.bibelwerk.ch. mb

Hinweise

Gottesdienst

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung. Gottes Wohlgeruch in meinem Leben. **Ökumenischer Gottesdienst.** Sa 23.9., 14.30 Uhr, Zentrum Chilematt, Steinhausen. Mitwirkung: «Die Bande», unter der Leitung von Gabi Iten und MusikerInnen. Anschliessend Zvieri.

600 Jahre Bruder Klaus

Konzert zum 600-Jahr-Jubiläum von Niklaus von Flüe. So 17.9., 17 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Oberwil. Gregorianischer Choral und Saxophon im Dialog: Choral aus dem Officium Sancti Nicolai (Heinrich von Gundelfingen, 1488). Schola Romana Lucernensis (Leitung: Werner Bucher), Saxophon: John Voirol.

Konzert «Mehr Ranft» mit Jazzgruppe Ma MaRe. So 24.9., 19.30 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug. Frei improvisierte Musik und Klangobjekt zur Sternform des Rad-Meditationsbildes von Bruder Klaus.

«.gefunden». Eine getanzte Konzertgeschichte zum Bruder-Klausen-Jubiläum. So 24.9., 16 Uhr, Klosterkirche Heilig Kreuz, Cham. Text: Yvonne Lehmann. Tanz: Dominique Prètre; Manuela Heller-Micheli. Orgel, Flöten: Sr. Mair-Amadea.
> Kollekte

Veranstaltungen

Silence – ein Lob der Stille. Eine Aufführung in der Reihe «Musik und Wort». So 17.9., 17.15 Uhr, Klosterkirche Kappel. Die Komposition «Silence» besingt das Wunder der Schöpfung in leisen Tönen und Klängen, mit modalen Leitern verschiedener Zeiten und Kulturen und sanft pulsierenden Rhythmen. Die neue Komposition des Toggenburgers Peter Roth verbindet Texte von Hildegard von Bingen, Dschalal ad-Din Muhammad Rumi, Angelus Silesius und Dorothee Sölle mit Musik verschiedener Traditionen (Gregorianik, Soulballaden, alpenländische Mehrstimmigkeit und lyrische Improvisationen). Die Melodien und Rhythmen der Komposition fliessen aus den Klängen eines grossen Gongs und kehren wieder dorthin zurück.
> www.klosterkappel.ch

CityKirche Zug. Shaolin-Kung-Fu. Erlebnistag mit Shifu Roger Stutz. Sa 20.9., Reformierte Kirche Zug. Viele kennen Kung Fu aus Filmen und als Kampfsportart. Für Roger Stutz ist Shaolin-Kung-Fu mehr als nur Sport. Es ist für ihn Lebensphilosophie und Spiritualität. Ein Tag, der zu neuen Erfahrungen und Einsichten einlädt.
Workshop: 13.30 –18 Uhr Shaolin-Kung-Fu erleben – körperlich und spirituell.
> Anmeldung erforderlich: info@citykirchezug.ch
Löwentanz-Aufführung und Gespräch mit Shifu Roger Stutz: 20 – 21.30 Uhr.

Theologie 60plus. Sieben Matineen: «Bietet Jesus freie Tage?». Jeweils Di, 24. 10. – 5.12., 10 – 11.45 Uhr, Pfarrei Gut Hirt, Baarerstr. 62, Zug.
In einer Zeit, die alles unter das Diktat von Wirtschaft und Konsum stellt, geraten die christlichen Feste unter die Räder. Das Weihnachtsgeschäft überschattet den Advent, der Osterhase überspielt die Dramatik menschlichen Leidens, verniedlicht Passion und Karfreitag. Und an Pfingsten weht meist nicht mehr der Heilige Geist. Freie Tage oder Feiertage? Das ist hier die Frage.
An sieben Vormittagen führt Theologie 60plus im Rahmen spannender Vorträge und ungezwungener Diskussionen an Sinn und Bedeutung dieser Feste heran und an die Frage, wer Jesus Christus heute für uns ist.
> Leitung: Dr. Marie-Louise Gubler, Theologin aus Zug. Auskunft/Anmeldung (bis 16.10.): Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI, www.tbi-zh.ch

TIPP

Herzenssache. Warum uns die Vernunft allein nicht weiterbringt.
Von Leonardo Boff. Verlag Butzon& Bercker.
Die Menschheit befindet sich in einer geradezu verzweifelten Krise. Der Befreiungstheologe Leonardo Boff verweist auf die rettenden Ressourcen unseres Menschseins, auf Achtsamkeit, Sensibilität, ein Gespür für das Heilige … Er schöpft dabei aus den überraschenden Befunden von Naturwissenschaften, Biologie und Tiefenpsychologie, aber auch aus der Poesie, der Weisheit indigener Völker und nicht zuletzt aus seiner eigenen reichen Lebenserfahrung.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 41/42 (1.10 – 14.10.) 15. September
Nr. 43/44 (15.10. – 28.10.) 29. September
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

«Wunder sind überall um uns herum; wir brauchen nur unsere Augen zu öffnen und sie zu sehen. Je mehr wir uns der Wirklichkeit unserer eigenen Göttlichkeit öffnen, umso mehr beginnen wir das Leben als ein wundersames Ereignis wahrzunehmen. Und auch wenn die Wunder unseres täglichen Lebens vielleicht am von sich selbst besessenen Geist unbemerkt vorübergehen, sind sie dennoch da. Mir scheint, ein sehr intimer Aspekt des Erwachens ist es, sich des täglichen Wunders bewusst zu werden, in dem wir uns bewegen – das Wunder namens Leben.»

Adyashanti, Mediationslehrer, USA

AZA
6301 Zug